



**Platzhirsch**  
Bar | Lounge | Club  
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz  
Freitag/Samstag jeweils  
ab 22:00 geöffnet

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREI MARK**

Sei keine Kopie.  
Sei du selbst!  
Power Beef.  
Das Original.



**BECK Hitz**

Immer am letzten Sonntag im Monat  
in Küblis  
unser beliebte Brunch à Discretion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00



**Thomas Gort**  
Grossrat bisher

« Für weniger Staat,  
weniger Bürokratie,  
Energiesicherheit,  
Gemeindeautonomie  
und gute Bedingungen  
für KMU's! »

**Liste 3**  
Kreis Küblis

**SVP** In den Grossen Rat.




Täglich ab 08:00 h  
365 Tage

**PIZZERIA  
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



**Little Asia**  
TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte  
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von  
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
**Hauslieferdienst**  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)



**MINELLI**  
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19

**Gartenfest bei Schutz Filisur:  
Nun ist der Frühling da S. 18/19**



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



**Jann Flutsch AG**  
Plattenbeläge und  
Natursteinarbeiten  
7240 Küblis

081 330 57 45  
[jannfluetsch.ch](http://jannfluetsch.ch)

*seit 1983*

**Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters**



**HOTEL  
VEREINA**  
KLOSTERS



**Wir sind in den Betriebsferien und freuen  
uns, Sie ab dem 10. Juni 22 wieder  
begrüssen zu dürfen!**

**Ihr Team vom Hotel Vereina**





Jetzt Versicherungen überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater  
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



17019-02



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

**40%-Stelle frei**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



Papeterie- und Bürofachmarkt

**BESUCHEN  
SIE UNS**

**IM RÄTIA  
CENTER**

[www.mcpaperland.ch](http://www.mcpaperland.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 11, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Vergleich der Individuenzahl (links) und der Biomasse (rechts) von Brutvögeln (braun) und Nutzgeflügel (grau) im Zeitraum 2013 bis 2016.

## Die Schweizer Vogelwelt besteht hauptsächlich aus Hühnern

B. Das Gesamtgewicht des schweizerischen Nutzgeflügels ist 15-mal höher als das Gewicht der im Freiland brütenden Vögel. Der Anteil der Wildvögel an der Vogel-Biomasse ist damit in der Schweiz deutlich niedriger als im weltweiten Vergleich. Das schreiben Forscher in einem Artikel der Fachzeitschrift «Ornithologischer Beobachter».

Die Gesamtzahl aller freilebenden Vögel in der Schweiz betrug 2016 rund 20 Millionen Individuen. Diese brachten insgesamt rund 1100 Tonnen auf die Waage. Dem gegenüber stehen 12,5 Mio. Individuen Nutzgeflügel, die insgesamt rund 16 000 Tonnen wogen. Allein die Mastpoulets, Legehennen und Zuchthühner hatten im Jahr 2016 ein Gewicht von rund 15 000 Tonnen. **Damit erreichen die freilebenden Brutvögel nur etwa 6 % der gesamten Vogel-Biomasse in der Schweiz.** Dieser Anteil der Wildvögel ist deutlich niedriger als global gesehen; weltweit beträgt der Anteil der Wildvögel an der gesamten Vogel-Biomasse etwa 30 %.

In den letzten 20 Jahren ist die Biomasse des Nutzgeflügels in der Schweiz um etwa 40 % angestiegen. Auch die Biomasse der Wildvögel hat im gleichen Zeitraum zugenommen, allerdings mit etwa 20 % deutlich weniger stark. Unter den Wildvögeln trugen Ringeltaube, Rabenkrähe und Amsel am meisten zur Zunahme der Biomasse bei. Diese drei häufigen und relativ schwergewichtigen Arten bringen es zusammen auf ein Drittel der Gesamtmasse der Wildvögel in der Schweiz. In den letzten 20 Jahren **abgenommen hat die Biomasse der Brutvögel im alpinen Lebensraum und in den Dörfern und Städten.**

Die Geflügelproduktion in der Schweiz dürfte aufgrund der steigenden Nachfrage weiter zunehmen. Entsprechend wird der Anteil der Brutvögel an der gesamten Vogel-Biomasse der Schweiz wohl weiter sinken, schreiben die Forscher. Die Geflügelproduktion hat allerdings einen hohen ökologischen Preis, denn sie ist stark auf den Import von ausländischem Kraftfutter angewiesen. Ohne Futterimporte könnten aktuell in der Schweiz lediglich 17 % des Geflügels gehalten werden. Zudem steigt durch höhere Geflügelproduktion die Belastung durch Stickstoffverbindungen weiter. Ammoniak und andere Verbindungen entstehen bei der Zersetzung von tierischen Exkrementen, werden weiträumig über die Luft verteilt und gefährden als unerwünschte Düngung nährstoffarme Ökosysteme wie Magerwiesen oder Moore.

Für ihre Berechnungen verwendeten die Forscher Daten des Bundesamts für Statistik sowie Daten aus dem Schweizer Brutvogelatlas, die in den Jahren 2013 bis 2016 von über 2000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden gesammelt wurden.

Wir gratulieren

allen  
Stier - Geborenen  
(21.4. bis 20.5.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:  
Stiere sind ausdauernd,  
eigensinnig und künstlerisch  
veranlagt.

Ihre Gipfel Zytig

**Coffee Systems**  
Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.  
Beratung u. Verkauf:  
D. Meile Tel. 079 151 92 96



**3. Säule - zum Vorsorgen  
ist es nie zu früh!**

- Sparen mit attraktiven Renditechancen
- Infos zur Steueroptimierung
- Flexibilität in jeder Lebensphase (z.B. Absicherung bei Invalidität)

Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater  
Basler Versicherungen  
Agentur Davos  
Promenade 125, 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch  
[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

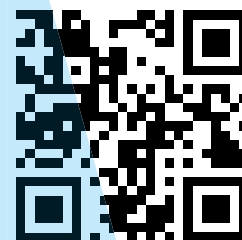
17020-01

SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Best Pizza  
in town**

Willkommen bei  
Antonio Legrottaglie  
und Team



# HUG wählen - Vielfalt statt Mitte-Mehrheit!

svp-gr.ch

## Geboren 1952

Das 70er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden  
am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich  
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an

[r.sprecher@el-group.ch](mailto:r.sprecher@el-group.ch)



**FDP**  
Die Liberalen

Liste 2

BISHER

STANDESVICEPRÄSIDENT

**TARZISIUS CAVIEZEL**

**MUT ZUM FORTSCHRITT**

fdp-davos.ch



In den Grossen Rat

Grossratswahlen 15. Mai 2022 

bisher

Valérie Favre Accola

Reto Keller

Stephanie Tinner

Andreas Palmy

Misha Fried

Simon Berri

**Liste 3**  
Kreis Davos

 SCHWEIZER QUALITÄT  
Für ein starkes Davos.



## SVP wählen – ja sicher

Ruedi Haltiner hat in seinem Leserbrief kürzlich mit einem Rundumschlag aufgezeigt, warum die SVP nicht gewählt werden soll. Das in einer Art, die den Eindruck erweckt, dass nur er weiss, was richtig und was falsch ist. Für mich ist es so rübergekommen, dass das eher Frustbewältigung war, als sachlicher Einsatz für ein Thema. Immerhin war sechs Mal SVP zu lesen, dafür danken wir herzlich. Ich hätte eigentlich erwartet, dass er aufzeigt, welche grossartigen Leistungen seine Partei beisteuert, es hätte sicher solche gegeben.

In diesem Sinne, danke schön, Ruedi Haltiner, nächstes Mal etwas Positives, das würde Ihrer Partei auch mehr nützen.

**Andrea Florin, Igis**

## Roman Hug – einer für uns

Im zu Ende gehenden Wahlkampf hat Roman Hug bewiesen, dass es ihm mit dem Besuch von allen Regionen in unserem Kanton sehr um die Leute und vor allem auch um die Gemeinden in unserem Kanton geht. Die Gemeinden sollen wieder vermehrt selber entscheiden können und dabei einen grösseren Spielraum bekommen als bisher.

Darüber hinaus bringt Roman Hug einen Rücksack mit, der es ihm ermöglicht, in der neuen Regierung mitzureden und mitzubestimmen. Als erfolgreicher Unternehmer, Gemeindepräsident und Grossrat kennt er die Sorgen an der Basis. Deshalb wähle ich mit grosser Überzeugung Roman Hug als Regierungsrat.

**Katharina Hausmann-Hoppeler, Igis**

## Parteiloser Regierungsrat-Kandidat Hans Vetsch, Grüşch

Viktor Nell aus Spanien schreibt in der «Gipfel Zeitung» einen Leserbrief für die Wahl von Hans Vetsch, Grüşch, als Regierungsrats, und was er schreibt ist vollkommen richtig.

Hans Vetsch, gelernter Architekt ETH, ist nicht unwissender als die Parteisoldaten/-innen, die mit viel Geld und grossen Plakaten in den höchsten Tönen als Regierungsräte dem Stimmvolk angepriesen werden.

Es wäre mal höchste Zeit, wenn der Filz in Graubünden etwas ausgebremst würde. Hans Vetsch könnte als parteiloser Regierungsrat dem etwas entgegenwirken. Ich könnte mir Hans Vetsch als intelligenten, politisch neutralen und fähigen Regierungsrat gut vorstellen.

Noch etwas zu Viktor Nell (VN) Spanien: VN ist in St. Antönien geboren und aufgewachsen. Er arbeitete als Industrie-Ingenieur bei einer Schweizer Firma. Nach seiner Pensionierung verlegte er den Wohnsitz nach Spanien. Er war immer ein überzeugter SVPLer. Wir sind gute Freunde, obwohl ich parteilos bin.

VN gründete im 2013 eine SVP-Sektion Spanien. Im Laufe der Jahre bekam er eine Hundertschaft von Mitgliedern und Sympathisanten zusammen. Im Jahre 2020 vereinbarte er auf den August 2021 ein Gespräch mit SVP-Generalsekretär Peter Keller oder mit dem Präsidenten, Marco Chiesa. Die Aussprache wurde VN bestätigt, und als er nach 1200 Km zur vereinbarten Zeit in Bern war, wurde die von VN gründlich vorbereitete Aussprache unverhofft auf knappe 30 Min. verkürzt? VN fuhr verärgert unverrichteter Dinge wieder zurück nach Spanien. VN verlangte vom Zentralvorstand eine Erklärung über ihr Verhalten. Da er nie etwas gehört hatte, löste er die SVP-Sektion Spanien, die erste SVP-Ausland-Sektion in Europa, am 31.12.2021 auf.

Es macht den Anschein, dass die SVP Schweiz auf die paar Stimmen aus Spanien nicht angewiesen ist. Von der SVP Schweiz hat es bis heute niemand für nötig befunden, mit VN das Gespräch zu suchen.

Diese Anschuldigung betrifft nicht die SVP Graubünden.

**Hans Hartmann, Landquart**

## Andreas Palmy in den Grossen Rat

Andreas Palmy stellt sich zur Wahl für den Bündner Grossen Rat, um Davos eine starke Stimme zu geben.

Ich kenne Andreas Palmy als einen engagierten, sachlichen und bodenständigen Davoser. Seine Freude an der Politik, die Motivation, unseren Wohlstand zu festigen, dafür Lösungen zu finden und umzusetzen, ist eindeutig spürbar.

Um die kommende, grosse Herausforderung der Energieknappheit zu bewältigen, braucht es praxisbezogene Lösungen. Andreas Palmy kann mit seinen Erfahrungen aus der Energiebranche dazu beitragen.

Der steigende Mangel an qualifizierten Handwerkern, der alle Branchen trifft, ist ein weiteres Anliegen, das Palmy beschäftigt und Gegensteuer geben will.

Ich wähle Andreas Palmy, Liste 3, da er der richtige Davoser Vertreter für unsere Bündner Politik ist. Tun Sie es auch.

Danke

**Kaspar Hoffmann, Davos**

## Rufmord den Spitälern gegenüber

In einer Wochenendausgabe der Somedia Blätter erschien kürzlich ein Artikel mit dem reisserischen Titel «270 Todesfälle wegen fehlender Routine in Spitälern» Eine ungeheuerliche Aussage, die nicht einfach so hingenommen werden darf. Basierend auf einer Studie eines sogenannten Experten, der seine Interessenbindung leider nicht deklariert hat. Nachdem aber immerhin gesagt wurde, wer die Studie finanziert hat, war alles klar. Es war eine der grösseren Krankenversicherer.

Um was geht es wieder einmal: Es geht um die ominösen Fallzahlen, wobei wieder die kleineren Regionalspitälern im Visier stehen. Und so wäre ich beim ungeuerlichen Vorwurf wie im besagten Pamphlet, wo man die Gleichung ableiten könnte: wenig Fälle = viele Todesfälle! Diese Aussage ist rufschädigend gegenüber den erfolgreichen Regionalspitälern mit ihren vielen engagierten, qualifizierten und verantwortungsbewussten Mitarbeitenden auf allen Stufen.

Ob nun viele Fälle bessere Qualität bringen, lasse ich mal offen. Auch ist nicht klar, sind Fälle pro Operateur oder pro Spital und Fachgebiet gemeint. Oder sind alles nur Ablenkungsmanöver, um die kleineren Spitäler in ihrer Existenz zu gefährden (Surrogate lassen grüssen!)?

Warum nicht mal eine Studie verfassen mit dem Titel «zu viel Routine wird zur Gefahr» oder zu Haftpflichtfällen, entstehen sie bei hohen oder niedrigen Fallzahlen? Interessant, was da rauskommen könnte! In den letzten Jahren kamen die Fallzahlen immer wieder im Zusammenhang mit Schliessungen von gut funktionierenden Regionalspitälern zur Sprache, als man nach Argumenten gegen diese Institutionen suchte.

Das mit den Fallzahlen könnte meiner Ansicht nach zu einem gefährlichen Wettlauf führen was sich schon abzeichnet, wenn man die momentanen und noch geplanten Spitalschliessungen mit grosser Sorge etwas beobachtet. Neue Fallzahlen -Listen sind bereits im Umlauf und in Anwendung.

**Fortsetzung S. 20**





# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel<sup>®</sup>



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



**Hans Jegen**  
in den Grossen Rat  
Bisher Grossrat-Stv.



Unser Regierungsrat  
**Roman Hug**

**Liste 3**  
Kreis Seewis





## Stephan-Jäggi-Preis für Arnold Spescha

P. Wie an der Delegiertenversammlung des Schweizer Blasmusikverbandes (SBV) in Zug bekannt wurde, wird der Bündner Arnold Spescha in diesem Jahr zusammen mit dem Tessiner Carlo Balmelli mit dem Stephan-Jaeggi-Preis ausgezeichnet. Es ist dies die höchste Auszeichnung im Schweizer Blasmusikwesen. Die Preisverleihung findet am 28. August in Chur statt.

*Bild links: Der designierte Preisträger Arnold Spescha (Bildmitte) mit der Bündner Delegation (v.l.) Bernhard Inauen, Andy Kollegger (Kantonalpräs.), Simona Casaulta, Roland Federspiel & Andri Poo.*

## Bündner Wolfs Charta

*P. Über 100 Grossratskandidatinnen und Grossratskandidaten zeigen sich solidarisch und unterzeichnen die Wolfs Charta des Bündner Bauernverbandes.*

Der Bestand an Wölfen im Kanton Graubünden hat den Herdenschutz und die Tierhalter an die Grenze der Belastbarkeit gebracht und verdoppelt sich momentan alle 3 Jahre weiter. Der Bauernverband wies die Kandidat/-innen auf einen Grossrats-sitz darauf hin, dass die momentane Situation mit der unbegrenzten Bestandesentwicklung der Wölfe für die Bündner Land- und Alpwirtschaft unerträglich ist und ein entschlossenes politisches Handeln fordert. Der Verband stellte den Kandidaten/-innen die Wolfscharta zur Unterschrift zu, über 100 Kandidaten unterschrieben):

**1. Zwei Rudel in Graubünden:** Im Kanton Graubünden werden max. zwei unauffällige Rudel akzeptiert. Damit erfüllt der Kanton die internationale Verpflichtung zur Erhaltung dieser Art. Hochgerechnet auf ganz Europa entspricht das einem Bestand von ca. 30 000 Individuen.

**2. Nulltoleranz:** Angriffe auf Haus- und Nutztiere sowie Annäherungen an Siedlungen, Einzelhöfe und Menschen werden nicht toleriert. Wo Herdenschutzmassnahmen unverzichtbar sind, werden diese aus Naturschutzgeldern bestritten. Der Aufwand der Betroffenen wird vollständig entgolten.

**3. Kantonale Zuständigkeit:** Die Umsetzung des Wolfsmanagements ist Sache der Kantone; wie bei allen anderen Tierarten.

## Otto Hirzel am 8.5. vor 62 Jahren

S. Händchenhaltend sitzen sie am letzten Donnerstag, 5. Mai, im Rest. Scala, und Otto Hirzel beginnt mit nachdenklicher Stimme, aber auch mit einem Lächeln auf den Lippen: «Vor 60 Jahren bin ich erstmals nach Davos gekommen, weil mich die SAMD, bzw. der damalige Rektor Fritz Schaffer, zu Probelektionen in Chemie und Biologie eingeladen hatte.» Der angehende Naturwissenschaftler Hirzel aus dem aargauischen Niederlenz kam an einem Sonntag mit dem Zug ins Landwassertal angereist, übernachtete im ehemaligen Hotel Rhätia (am Standort des heutigen Rätia-Centers) und gab am Montag je eine Probelektion in Chemie (zur Schwefelsäure) und in Biologie (Thema: Osmose). Das Unterrichten sagte dem Naturwissenschaftler, der eigentlich in die Forschung gehen wollte, zu. Diese Erfahrung machte Hirzel schon während des Studiums. Die SAMD



*Immer noch ein Herz und eine Seele, Santina und Otto Hirzel, verheiratet seit Juli 1960.*

erkannte schnell, dass Otto Hirzel genau der Mann war, den sie suchte.

Im Juli 1960 heiratete Hirzel seine Freundin Santina, und im Oktober 1960 trat Otto Hirzel seine Arbeitsstelle in Davos an, und zwar als Hauptlehrer für Biologie, Chemie, Geografie und Warenkunde. Anfangslohn: 1100 Franken, bis 1967 stieg der Lohn bereits auf 2000 Franken. Otto Hirzel kramt weiter in seinen Erinnerungen: «Allerdings verpasste ich meinen 1. Schultag, denn an der ETH Zürich musste ich meine letzte Diplomprüfung absolvieren, also reichte ich ein Urlaubsgesuch ein.» Doch danach wirkte Otto Hirzel als sc.nat. während über 40 Jahren an der SAMD, und in diesen vier Jahrzehnten begleitete er rund 1200 Maturanden bis zur Prüfung und wurde so zur SAMD-Legende.



BOCK AUF PARTY?

# FREITAGS



# PARTY

IM MAI IST BEI UNS NOCH NICHT SAISON-SCHLUSS!  
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 6. MAI 2022, AB 19 UHR  
**SCHLAGERABEND**

MIT ALEX REICHINGER *Sommerhitkönig «Immer wieder sonntags» (ARD-Show)*  
UND DJ EDELWEISS *Schlager- und Volksmusik- «Versteher» aus dem Prättigau*



FREITAG, 13. MAI 2022, AB 19 UHR  
**LÄNDLERABEND**  
MIT ALBIG ANDERSCHT

*Die jungen Schwyzerörgelerinnen aus der Region Prättigau/Davos heizen so richtig ein.*



FREITAG, 20. MAI 2022, AB 19 UHR  
**VOLKSMUSIKABEND**  
MIT DUO SAUGUAT *Stimmungsduo aus dem Südtirol.*



Hotel Parsenn – Parsenn Gada  
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch





Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

*Ihre Gipfel Zytig*



**Madlen Rominger**  
4. Mai



**Nektarios Filios**  
4. Mai



**Wädi Weber**  
4. Mai



**Cécile Flütsch**  
5. Mai



**Mario Davatz**  
5. Mai



**Kathrin Schlehahn**  
6. Mai



**Paul Schnider**  
6. Mai



**Stefan Walser**  
6. Mai



**Laura Valär**  
6. Mai



**Ueli Thöny**  
7. Mai



**Lena Flütsch**  
7. Mai



**Erika Pitschi**  
8. Mai



**José Nogueira**  
8. Mai



**Monika Lenz**  
8. Mai



**Andres Valer**  
8. Mai



**Ladina P. Kindschi**  
9. Mai



**Jacintha Studer**  
9. Mai



**Alfredo Lafranchi**  
9. Mai



**Stefan Däscher**  
9. Mai



**Rico Stiffler**  
9. Mai



Ihre Wahl für Davos und Graubünden.  
Grossratswahlen 15. Mai 2022



*Valérie Favre Accola*  
**Valérie Favre Accola** | Grossrätin bisher

“Für eine Optimierung  
des Kinderschutzes

 valerie-favreaccola.ch  
valeriefavreaccolaGR

Liste 3

**Martin Wieland** **Thomas Roffler** **Nico Brenn**  
Bisher Grossrat-Stv.



 **In den  
Grossen Rat** **Liste 3**  
Kreis Schiers



**Martin Bühler**  
in die Regierung  
15.05.2022

**FDP**  
Die Liberalen

**Hard Rock HOTEL DAVOS**

**LIVE MUSIC SESSIONS  
MAY 2022 HIGHLIGHTS**

*Live Gigs Every Weekend*

- 13.05. BRONXX**  
ROCK | CLASSICS | ROCK'N'ROLL
- 14.05. BREITI & THE BIG EASY GATORS**  
BLUES | JAZZ | ROCK'N'ROLL | GROOVE
- 20.05. FREELANCER**  
WORLD ROCK
- 21.05. MELTY GROOVE**  
FUNK | R&B | SOUL
- 27.05. BLACKSTAGE**  
ROCK | POP | CLASSICS
- 28.05. CUSHY NUMBER**  
FUNK | ROCK | POP



*Stay Tuned*

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

 info@hrhdavos.com  
 +41 81 415 16 00




All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

**10 Jahre**

**THÖNY PTS AG**  
STEUERN TREUHAND IMMOBILIEN

Herzlichen Dank für Ihre Treue.



Prättigauerstrasse 2 CH-7302 Landquart  
+41 81 322 89 19 [thoeny-pts.ch](http://thoeny-pts.ch) [info@thoeny-pts.ch](mailto:info@thoeny-pts.ch)





## Klosters Dorf: Neue Gastgeber in der «Madrisa Lodge»

S. Am Sonntag haben sich die neuen Gastgeber in der «Madrisa Lodge», dem ehemaligen Hotel Kurhaus, im Rahmen eines Willkomm-Apéros vorgestellt. **Veronika und Michal Strharsky** (Bild) sind die neuen Pächter. Michal Strharsky hat die letzten fünf Jahre als Koch in den Davoser Hotels Edelweiss und Concordia gearbeitet, bis er von seinem Chef, Tom Umiker, angefragt wurde, ob er nicht als neuer Gastgeber ins Hotel Madrisa Lodge wechseln möchte. Michal sagte sofort zu und packte die Chance, zusammen mit seiner Lebenspartnerin ein Hotel zu führen. Mit Walter Weissabel steht ihnen ein versierter Küchenchef zur Seite, denn sie möchten die traditionelle Küche mit modernem Touch anbieten. Die «Madrisa Lodge» ist täglich ab 14:00 geöffnet hat in 30 Zimmern Platz für HP-Gäste. 94 Plätze stehen im Rest./ Terrasse zum fein Dinnieren zur Verfügung.

## Bündner Schütz des Jahres 2021: Carl Frischknecht und Enrica Caluori

Als Nachfolger von Lars Färber und als Nachfolgerin von Annina Tomaschett wurden Carl Frischknecht bei der Elite und Enrica Caluori bei den Junioren als Bündner Schütz des Jahres 2021 gewählt. Das erstmalige Publikumsvoting, war ein Erfolg, haben doch 2400 Personen teilgenommen an der Wahl.

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Nominiert für den Titel Bündner Schütz des Jahres waren mit Norbert Caviezel der Eidgenössische Schützenkönig in der Kategorie Gewehr 57/03 und Carl Frischknecht, der Präsident des BSV und Sieger im nationalen Gruppenfinal mit der Gruppe Rothenbrunnen in der Kategorie D. Unter den drei Nominierten bei der Elite war auch der mehrfache Bündner Schütz des Jahres, der Pistolenschütze Elmar Fallet. Bei den Junioren waren mit der Gewehr- 50 und 10 Meter Schützin Enrica Caluori, dem Pistolenschützen Tim, und Chris Wolf, der Gewehrschütze, 50 und 10 Meter, gleich drei Talente nominiert für diesen Ehrentitel. Die Auszeichnung wurde mittels eines mehrteiligen Wertungsverfahrens ermittelt. Gewinnen kann sie jeder Schütze nur noch einmal. Neben der sportlichen Leistung (20 Prozent), dem Engagement für den Schiesssport (20 Prozent) und der Jury (20 Prozent) wurden die Gewinner neu durch das Publikum (40 Prozent) bestimmt.

Mit der Auszeichnung Bündner Schütz des Jahres 2021 hat mit Carl Frischknecht eine Person diesen Ehrentitel erhalten, die diesen mehr als verdient. Frischknecht hat dem Schiesssport viel gegeben. Der Tomilser hat sich in den letzten 20 Jahren als Multifunktionär und starker Schütze einen glänzenden Namen gemacht. Er war von 2002 bis 2010 auch im Vorstand des Bündner Schiesssportverbandes (BSV). 2012 stand Frischknecht zudem als OK-Präsident des Kantonalfestes in Mittelbünden im Einsatz. Gekrönt wurde die langjährige Laufbahn im März 2017, mit der Wahl zum Präsidenten des BSV. Der Bündner Schütz des Jahres 2021 ist seit Jahren mit Erfolg als Matchschütze, Gruppenschütze und Einzelschütze unterwegs. Zudem ist er ein guter, sozialdenkender und liebenswerter Schützen-Kamerad und Freund. Er ist auch die treibende Kraft, anders gesagt, der «Motor», wenn es ums Eidgenössische Schützenfest 2026 in Graubünden geht.

In den Kategorien Gewehr 50 und 10 Meter gehört **Enrica Caluori zur Aufsteigerin des Jahres 2021**. Sie wurde an den Bündner Meisterschaften Gewehr 50 Meter Doppel-Bündner-Meisterin und feierte damit ihren grössten Erfolg. Caluori ist auch seit vier Jahren Mitglied des Nachwuchskaders des Bündner Schiesssportverbandes. Sie stammt aus einer Familie, die für den Schiesssport lebt und ist eine Cousine der Spitzenschützin Valentina Caluori. Seit 2016 ist Caluori mit dem Schiesssport verbunden, und sie gehört zu den grossen Nachwuchshoffnungen des BSV. Leider konnte sie in Salouf bei der Delegiertenversammlung des BSV den Preis nicht entgegennehmen, weil sie in Südafrika in den Ferien weilt.



Bündner Schütz des Jahres 2021:  
Carl Frischknecht.



Bündner Schütz des Jahres (Junioren): Enrica Caluori.



## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 13.5.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Bronxx» (Rock, Classics, Rock`n`Roll)

**Fr. 13.5., ab 19:00**

Ländlerabend mit «Albig Anderscht» im Parsenn-Gada Davos Dorf

**Sa. 14.5.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Breiti & The Big Easy Gators (Blues, Jazz, R`n`R)

**Sa./So. 14./15.5.**

Eidg. Wahl- und Abstimmungswochenende. In GR wird u.a. die Kantonsregierung gewählt.

**Di. 17.5., ab 18:30**

123. Generalversammlung der Immo-Genossenschaft Davos im Rest. Dörfji, Davos Dorf

**Fr. 20.5., ab 19:00**

Volksmusikabend mit dem Duo Saugut im Parsenn-Gada Davos Dorf

**Fr. 20.5.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Freelancer» (World Rock)

**Sa. 21.5., ab 9:00**

Davoser Viehschau bei der Reithalle Frauenkirch:  
Attraktives Rahmenprogramm, gr. Festwirtschaft

**Sa. 21.5.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Melly Groove» (Funk, R&B, Soul)

**Fr. 27.5.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Blackstage» (Rock, Pop, Classics)

**Sa. 28.5.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Cushy Number» (Funk, Rock, Pop)

## Die Lesebanksaison hat begonnen Lese Genuss im Grünen

P. Auch dieses Jahr werden wieder die schönsten Bänke im Grünen, z.B. in Chur oder in Davos (z.B. auf dem Seeweg) mit wetterfesten Boxen ausgestattet. Die Lesebänke, von Einheimischen und Gästen sehr geschätzt, sind zu einem festen Bestandteil im sommerlichen Stadtbild geworden. Die grauen Metallboxen bieten eine grosse Vielfalt an verschiedenen Büchern.

Die Bücher sollen einerseits Inspirationsquelle sein, andererseits auf die Angebote der Bibliotheken wie auch auf touristisch Interessantes in Chur, Davos oder im Kanton Graubünden aufmerksam machen.

Neben Romanen und Gedichtbänden stehen Kinderbücher, Sachbücher zu verschiedenen Themen, Bildbände und Comics bereit. Dieses Jahr laden die Minibibliotheken vom 14. Mai bis 24. Oktober zum Schmökern, Lesen und Verweilen ein.

Das Projekt «Lesebank» wird z.B. in Chur in Zusammenarbeit der Stadtbibliothek Chur, der Freiraumplanung der Stadt Chur und der Kantonsbibliothek Graubünden geplant und durchgeführt. Eine grosszügige Unterstützung leisten wie jedes Jahr die Buchhandlungen in Chur, die aktuelle Medien unentgeltlich beisteuern.

## Immobilien Genossenschaft KONSUM DAVOS

Talstrasse 21, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 53 12,  
[immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch), [www.konsumdavos.ch](http://www.konsumdavos.ch)

### Einladung

zur 123. ordentlichen Generalversammlung  
am Dienstag, 17. Mai 2022, im Restaurant Dörfji,  
Bahnhofstrasse 3, 7260 Davos Dorf

18.30 Uhr Türöffnung

19.00 Uhr Generalversammlung

20.00 Uhr Nachtessen

#### Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Protokollführers
3. Protokoll der 122. ordentlichen Generalversammlung vom 24. September 2021
4. Geschäftsbericht 2021
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung des Verwaltungsrats
7. Wahlen
8. Investitionen
9. Verschiedenes

Davos, 14. April 2022 – PB

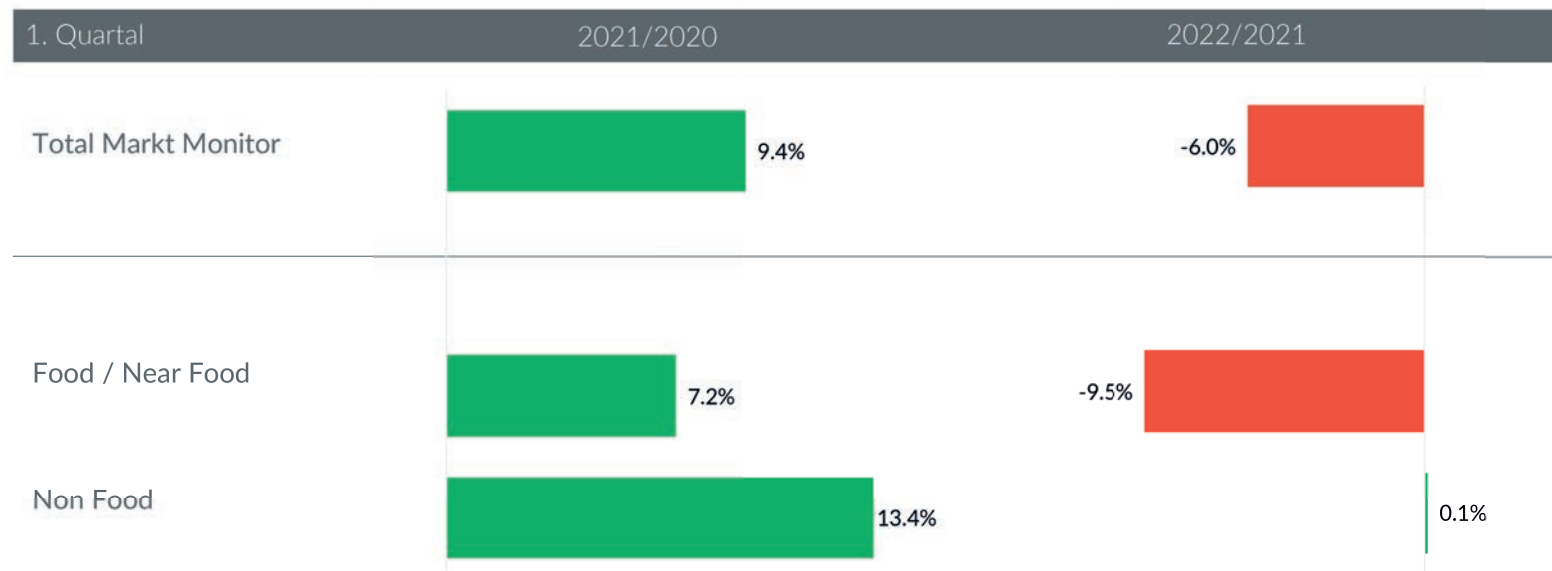
Der Verwaltungsrat

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nur Mitglieder berechtigt. Der Anteilschein dient als Eintrittslegitimation. Genossenschafter können bei der Verwaltung die Jahresrechnung einsehen oder anfordern.

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,  
Was, Wann, Wo stattfindet  
in der Gipfel-Region!*



# GfK Markt Monitor: wertmässige Entwicklung Detailhandel Schweiz Veränderung des Umsatzes in %



## Monitor des Schweizer Detailhandels liegt per Ende März mit -6.0 Prozent im Minus gegenüber dem 1. Quartal 2021

V.K. Food-/Nearfood entwickelt sich im ersten Quartal 2022 rückläufig mit Minus -9.5 Prozent verglichen mit dem hohen Vorjahresergebnis während der Coronakrise. Ebenfalls weiter beeinflusst von den Schliessungen und Wiedereröffnungen im Vorjahr erreicht Nonfood im 1. Quartal 2022 einen knappen Zuwachs von 0.1 Prozent.

Das Nonfood-Ergebnis des GfK Markt Monitors im 1. Quartal 2022 wird durch die letztjährigen Lockdowns und Wiedereröffnungen für Geschäfte und Produkte des nicht-alltäglichen Bedarfs noch immer beeinflusst. Die einzelnen Monate zeigen sich sehr unterschiedlich: Januar und Februar 2022 liegen deutlich im Plus (Lockdown im Vorjahr, 18. Januar – 28. Februar 2021). Der Monat März hingegen zeigt sich rückläufig, wo die letztjährigen Wiedereröffnungen am 1. März 2021 zu sehr hohen Vorlagen führten.

**Freizeit legt weiter zu;** die Nachfrage in allen Teilbereichen der Spielwaren bleibt gross und im ersten Quartal 2022 waren auch die saisonalen Faschnachtsartikel wieder gefragt. Der Bereich Reisegepäck erholt sich aufgrund vermehrter Reisetätigkeit weiter. Bei Sport unterliegen einige Vorjahresperformer wie z.B. die E-Bikes der hohen Vorjahresvorlage und werden zum Teil durch Lieferengpässe zusätzlich gebremst, liegen jedoch über einen grösseren Zeitraum betrachtet weiter stark im Trend. Dies zusammen mit Warengruppen rund um den Wintersport, Fitnesshantwaren, Sporternährung und Camping Artikeln.

**Die Erholung im Fashionmarkt geht auch im 1. Quartal 2022 weiter.** Der Einrichtungsmarkt verläuft leicht rückläufig, dies unter anderem bei Gartenmöbel oder auch Kochgeschirr. Die

Hauptbereiche Möbel, Heimtextilien sowie Einrichtungsgegenstände verzeichnen eine erfreuliche Entwicklung.

**Die vom Lockdown 2021 weniger betroffenen Bereiche DIY und Heimelektronik zeigen sich rückläufig.** Eine Sättigung ist im 1. Quartal 2022 unter anderem bei Flachbildfernsehern oder auch Videospielkonsolen zu erkennen. Die meisten Artikel rund um das Homeoffice sind zwar ebenfalls rückläufig, erfreuen sich jedoch konstant grösserer Nachfrage als noch vor der Coronakrise.

**Der Trend des Online-Shoppings hält an,** verläuft im Vergleich mit dem sehr hohen Vorjahresquartal jedoch rückläufig und liegt per Ende März kumuliert bei minus 12 Prozent.

Konjunkturprognose: **Die Expertengruppe senkt ihre Wachstumsprognose für die Schweiz im Jahr 2022 auf 2,8 %** (Sportevent-bereinigtes BIP). Die gestiegene Teuerung und der Ukraine-Konflikt bremsen die Erholung berichtet die Expertengruppe. Hingegen habe sich laut Expertengruppe die epidemiologische Lage über Erwarten schnell entspannt. Für 2023 wird laut Expertengruppe unverändert ein Wachstum von 2,0 % erwartet; vom Krieg in der Ukraine gingen aber grosse Risiken für die globale Konjunktur aus.

**Für das Jahr 2022 wird eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 2.1 Prozent erwartet;** für das Jahr 2023 erwartet das Bundesamt für Statistik (BFS) eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 2.0 Prozent.

Das Bundesamt für Statistik erwartet eine Jahresteuern von 1.9 Prozent für das Jahr 2022 und von 0.7 Prozent für das Jahr 2023.

Der Kalendereffekt liegt per März 2022 kumuliert bei -1.



# Graubünden als Wohnstandort im Aufwind

*P. In der Corona-Pandemie haben Schweizerinnen und Schweizer die Berge wiederentdeckt – dank Home-Office-Pflicht nicht nur für Freizeit, sondern zunehmend auch in Kombination mit «re-mote work». Dieser Trend könnte seit langem eine der grössten Chancen fürs Berggebiet als Wohnort darstellen und der Abwanderungs- und Überalterungstendenz etwas entgegensetzen. Das Wirtschaftsforum Graubünden hat die Wohn-attraktivität der Bündner Gemeinden analysiert und zeigt Stossrichtungen auf, wie die Gemeinden das Potenzial nutzen können.*

Ein beachtlicher Teil der Arbeitnehmenden ist in den letzten zwei Pandemie Jahren auf den Geschmack gekommen: **Flexible Arbeitsmodelle in Bezug auf Zeit und Ort werden gemäss verschiedener Studien zunehmend geschätzt.** Die Arbeitgeber ziehen nach: Hybride Arbeitsmodelle werden zur neuen Realität auf dem Arbeitsmarkt – zumindest in den Teilen des Dienstleistungsbereichs, in denen solche Modelle überhaupt möglich sind.

## Grosse Chance für Graubünden als Wohnstandort

Für Graubünden – und insbesondere fürs Bündner Berggebiet – bedeutet dieser beschleunigte Trend eine grosse Chance, um aus dem Teufelskreis von Abwanderung und Überalterung auszubrechen. Arbeits- und Wohnort müssen künftig nicht mehr zwingend nahe beieinanderliegen, da der Arbeitsplatz im Betrieb nicht mehr jeden Tag aufgesucht werden muss. Vor diesem Hintergrund ist **der grosse Anteil von 47% Zweitwohnungen eine Chance.** Das Segment der Zweitheimischen könnte künftig vermehrt für «Workation» oder sogar zum Verlegen des Erstwohnsitzes – gewonnen werden. Vom Digitalisierungstrend angetrieben, könnten auch andere Neuzuzüger Graubünden vermehrt als Wohnort in Betracht ziehen. Und Einheimische müssen für Ausbildung und Karriere nicht mehr in jedem Fall ihre Heimat verlassen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Gemeinden die Frage, mit welchen Massnahmen sie ihre Wohnattraktivität am wirkungsvollsten steigern können. Darum hat das Wirtschaftsforum Graubünden die Stärken und Schwächen aller Bündner Gemeinden mehrdimensional analysiert. Faktoren wie Freizeitangebote und Verkehrserschliessung, Kinderbetreuungs- und Schulangebote, Steuern, Gesundheitsversorgung, Wohnraum und Internetabdeckung wurden dabei systematisch ausgewertet. Gemeinden erhalten damit ein Abbild der aktuellen Situation, das ihnen bei der gezielten Verbesserung ihrer Wohnattraktivität hilft.

## Zentrale Themen im ganzen Kanton

Der Handlungsbedarf ist in jeder Gemeinde unterschiedlich. Über den ganzen Kanton kristallisieren sich aber einige zentrale Themen heraus, die für die Steigerung der Wohnattraktivität massgeblich sind:

- Vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten sind wichtige Gründe, wieso Gäste und Einwohner gerne Zeit in Graubünden verbringen. Die Angebote müssen gepflegt und bedürfnisgerecht weiterentwickelt werden.

- Durchgängige Tagesstrukturen, Kinderbetreuungsangebote und die Reduktion von sprachlichen Hindernissen in der Pri-

marschule stellen ein Bedürfnis von potenziellen Neuzuzüger dar.

- Eine auf die zukünftige Datenmenge zugeschnittene Internetabdeckung, sei dies mit 5G oder Glasfaser, ist zwingend erforderlich. Diese sollte auf mindestens 1GB/Sekunde bei Down- und Upload ausgerichtet sein, was heute vielerorts noch nicht gegeben ist.

- Die Umschichtung der Steuern, z.B. eine stärkere Belastung der Liegenschaften zugunsten einer tieferen Einkommenssteuer, kann wichtige Anreize für Steuerzahler im Erwerbssalter setzen und den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinden erhöhen.

- Das Problem des knappen Wohnraums für Einheimische gilt es anzupacken. Gemeinden müssen sich bei diesem Thema darüber klar werden, ob sie eine aktive Rolle im Bereich der Bodenpolitik und bei konkreten Investitionen einnehmen wollen.

Um vom Trend der flexibleren Arbeits- und Wohnmodellen zu profitieren, können Gemeinden verschiedene Strategien wählen: Für Tourismusgemeinden ist es zumeist am einfachsten, auf Zweitheimische zu setzen. Sie verfügen bereits über eine Liegenschaft, so dass die Wohnraumknappheit bei ihnen kein Hindernis darstellt. Zudem sind sie dem Ort verbunden und stellen eine quantitativ bedeutsame Zielgruppe dar. **Gelingt es, Zweitheimische zu vermehren bzw. längeren Aufenthalten oder gar zur Verlegung des Erstwohnsitzes nach Graubünden zu bewegen, so resultieren bedeutende positive Wertschöpfungseffekte,** die die Ganzjahresattraktivität der Gemeinde stärken und damit die Wohnattraktivität auch für die Einheimischen erhöhen.

Regionale Zentren, wie Ilanz oder Thusis, schneiden punkto Wohnattraktivität im Bündner Vergleich überdurchschnittlich ab. Obschon sie in der öffentlichen Wahrnehmung etwas unscheinbarer sind als die Tourismusdestinationen, verfügen sie aber über eine Vielzahl von Angeboten bei Bildung, Freizeit, Arbeitsmarkt und Grundversorgung. Mit diesem breiten Portfolio können sie vielfältige Bedürfnisse erfüllen. Regionale Zentren richten ihre Wohnstandortstrategie mit Vorteil auf Neuzuzüger und Einheimische aus und stärken Standortfaktoren, die der ständigen Wohnbevölkerung wichtig sind – von Läden über die Gesundheitsversorgung bis zu Schulen, Kinderbetreuung und Freizeitangeboten. Das moderatere Preisniveau für Wohnimmobilien als in den grossen Tourismusgemeinden stellt einen Vorteil dar, der künftig noch an Bedeutung gewinnen könnte.

**Periphere Gemeinden schneiden heute bei fast allen Wohnstandortfaktoren unterdurchschnittlich ab.** Diese Schwächen führen unter anderem zu einem tieferen Immobilienpreisniveau. Die peripheren Gemeinden könnten daher zu den Gewinnern der Arbeitswelt 3.0 gehören und neue Einwohner anziehen, wenn sie entsprechenden Wohnraum künftig auch tatsächlich bereitstellen können. Allerdings sehen sich die peripheren Gemeinden häufig damit konfrontiert, ihre Baulandreserven in den kommenden Jahren als Folge des revidierten Raumplanungsgesetzes (RPG 1) besonders stark reduzieren zu müssen und damit ihren wichtigsten (und oftmals fast einzigen) Trumpf aus der Hand zu geben.

Um vom Trend der flexibleren Arbeits- und Wohnmodelle zu profitieren, ist es für alle Bündner Gemeinden entscheidend – besonders abseits des Bündner Rheintals – sich mit ihrer Wohnattraktivität auseinanderzusetzen.



# Walsertag & Walserspiele am 11. Juni 2022



*F. Seit 800 Jahren wird in Klosters gelebt, gearbeitet, geliebt und gefeiert. Insbesondere die Walserkultur hat den Ort nachhaltig geprägt. Der Walsertag bietet inspirierende Gelegenheit, Wurzeln und Kultur, Bauten, Bräuche und Sprache näher kennenzulernen.*

Am Morgen findet die Jahresversammlung der Walservereinigung Graubünden (WVG) statt mit nachmittäglichem Rahmenprogramm. Für Besucher ein besonderes Highlight werden die Walserspiele, welche von Schüler:innen der Abschlussklasse der 3. Oberstufe von Klosters und unter dem Patronat der Internationalen Vereinigung für Walsertum (IVfW) durchgeführt werden.

### 3. Walserspiele in Klosters, 11. Juni, ab 12 Uhr

Mit den Walserspielen werden in aktiver und unterhaltsamer Weise Geselligkeit und Kontakt unter den Walsern gepflegt. Die Walserspiele sind einzigartig, authentisch und wurden früher bei den Walsern in verschiedenen Regionen gespielt. Je nach Region sind andere Spiele übermitteln und so sind auch die

Disziplinen der Spiele nicht jedes Mal gleich wie z.B.: Hürnä, Mischlä, Botschärrä, Holz sagä, Chegä u.a.

Die Spiele bilden ein Outdoor – Nostalgie Erlebnis für Kinder, Familien oder Gruppen und eignen sich für jede Altersklasse. Die Mannschaften bestehen jeweils aus fünf bis sechs Personen. Jeder junge und junggebliebene Walser soll sich angesprochen fühlen und Freunde dazu auffordern, bei den Spielen mitzumachen.

### **Chumm mach mit bin de Walserspil!**

Die Anmeldung ist ab sofort **bis 28. Mai 2022** möglich via [www.klosters800.ch/walsertag](http://www.klosters800.ch/walsertag)

Am Sonntag, 12. Juni, 10:00 Uhr, findet aus gegebenem Anlass heraus noch ein besonderer Gottesdienst in der Katholischen Kirche statt. Der Kirchenchor Ferden aus dem Lötschental singt die Walsermesse von Beat Jaggy. Diese Walsermesse wurde eigens für das Internationale Walsertreffen 2019 im Lötschental komponiert und wird im Lötschentaler Dialekt gesungen.

**Tägliche News aus der Gipfel-Region auf**  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



# 800 Jahre Klosters – eine ereignungsreiche Gründungswoche steht bevor

*F. Die Gründungswoche vom 24. bis 28. Mai naht! Mit Konzerten, Vorträgen, einer Illuminationsshow der Schülerinnen und Schüler und diversen Attraktionen feiert Klosters sein Jubiläum.*

In den kommenden Tagen jährt sich die erste urkundliche Erwähnung von Klosters zum 800. Mal und man darf sich auf eine abwechslungsreiche und spannende Gründungswoche mit vielen Höhepunkten freuen.

## Der Glockenaufzug am 13. Mai

Wenn sich der Gründungstag am 24. Mai zum 800. Mal jährt, werden zwei neue Glockenklänge die Feierlichkeiten einläuten. Mit der Jakobsglocke und der Walserglocke komplettieren zwei Glocken das Geläut und schaffen durch ihre Inschriften und die Glockenzier eine besondere Verbindung zur Gemeinde. Für die Gestaltung der aussagekräftigen Reliefs konnte der einheimische Künstler Christian Bolt gewonnen werden. Mit dem Glockenaufzug der Schule Klosters am 13. Mai finden die Glocken nach einem feierlichen Umzug durchs Dorf ihren neuen Bestimmungsort im Glockenturm. Der Umzug startet um 9:30 Uhr vom Parkplatz Alte Eisbahn zur reformierten Kirche.

## Das Jubiläumsbuch

Passgenau zum grossen Geburtstag präsentiert der Klosterser Historiker **Dr. Florian Hitz** die Jubiläumspublikation «Klosters 800 Jahre Geschichte 1222 –2022» und nimmt Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte des Ortes. Das Jubiläumsbuch gestaltet sich in der Art eines modernen Heimatbuches und behält auch über das Jubiläumsjahr hinaus Gültigkeit. Buchvernissage Präsentation und Signierung: 24. Mai 2022 um 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

## Illuminationsshow «Schule malt Geschichte»

Die Klosterser Schulklassen verwandeln die Schulhausfassade während der Gründungswoche in eine grosse Leinwand und zeigen in einer imposanten Lichtprojektionsshow ein buntes Kaleidoskop an Bildern und Visionen zur 800-jährigen Geschichte und zur Zukunft von Klosters. Das Spektakel wurde vom bekannten Künstlerkollektiv NOA – no ordinary art (u.a. Zauberwald Lenzerheide) gemeinsam mit den Schüler:innen erarbeitet und inszeniert.

## Das Glockenkonzert

Ein einmaliges Konzert in Uraufführung erwartet Besucherinnen und Besucher am 26. Mai auf dem Kirchplatz: Alle Glocken der Kirche erklingen im Zusammenspiel mit der Festmusik Bandella vista mare. Der Glockenspieler Eric Nünlist präpariert die Kirchenglocken so, dass er sie mit Seilzügen direkt anschlagen kann.

## Kunsthau Klosters

Im Jubiläumsjahr wird das alte Primarschulhaus zum Kunsthaus Klosters und zeigt in 13 Räumen Werke mit Bezug zu Klosters von 53 professionellen Künstlerinnen und Künstlern. Die Exponate nehmen Bezug zur Geschichte der Walser Kultur oder zu aktuellen Fragen in Bergregionen. Über die gesamte Ausstellungszeit von sechs Monaten findet zudem ein «Artist in Residence»-Programm statt, das Kunstschaffenden ermöglicht, im Schulhaus ihren kreativen Tätigkeiten nachzugehen und ihre Arbeiten zu präsentieren. Eröffnung: 28. Mai, um 15:00 Uhr

## Der Abschlussabend

Die Gemeinde Klosters lädt zum Abschluss der Gründungswoche alle Ein- und Zweitheimischen sowie Gäste zum gemütlichen Beisammensein zu Festmusik und «Armenspeisung». Der mittelalterliche Brauch, zu besonderen Feiertagen die Bevölkerung zu verköstigen, war Inspiration, die Feierlichkeiten als Dorfgemeinschaft zu beschliessen. Das 3-Gang-Menü wird von der der siebenköpfigen Truppe «Cheibe Balangan» in einem einzigartigen Konzert musikalisch umrahmt.

Beginn der Veranstaltung in der Arena ist am 28. Mai, um 19:00 Uhr, die Platzzahl ist begrenzt. Der Eintritt und die Speisung sind frei, nicht inbegriffen sind Getränke.

## Das Jubiläumsprogramm

### Dienstag, 24. Mai

#### Erste urkundliche Erwähnung

**18:00** Florian Hitz: Buchvernissage Jubiläumsbuch «800 Jahre Klosters», Kirchgemeindehaus

**20:00** Florian Hitz und Christoph Luzi: Festvorträge in der ref. Kirche Klosters

**ab 21:15** Apéro und Illuminationsshow der Schulklassen Klosters, Schulhausplatz

### Donnerstag, 26. Mai

**20:00** Glockenkonzert mit Eric Nünlist, Silvia Stampfli und der Gruppe «Bandella Vista Mare», Kirchplatz ref. Kirche Klosters  
**ab 21:15** Apéro und Illuminationsshow der Schulklassen Klosters, Schulhausplatz

### Freitag, 27. Mai

**20:00** Konzert mit «ensemble le phénix » und Marcelo Nisinman, Kulturschuppen  
**ab 21:15** Apéro und Illuminationsshow der Schulklassen Klosters, Schulhausplatz

### Samstag, 28. Mai

**10:00** Platzkonzert der Musikgesellschaft Davos Klosters und Turmbläser, Kirchplatz

**10:30 – 12:00** ökumenischer Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung, ref. Kirche Klosters

**12:30 – 16:30** Rahmenprogramm zum Gründungsakt, Klosters Platz

**15:00** Eröffnung Kunsthaus Klosters im alten Primarschulhaus Klosters Platz

**19:00** Festkonzert «Cheibe Balangan» zur Armenspeisung, Arena



## Wintersaison 2021/22

### 1. Erzielte Ersteintritte Winter 2021/22

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
<b>Durchschnitt Graubünden</b>

### Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

19.0	16.9	15.8
24.3	10.3	5.1
38.9	8.8	0.7
22.6	18.2	20.5
27.0	19.8	15.2
<b>24.1</b>	<b>15.8</b>	<b>13.1</b>

### 2. Entwicklung Transportumsatz in % Winter 2021/22

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
<b>Durchschnitt Graubünden</b>

### Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

20.5	23.5	22.5
27.2	20.0	17.9
57.9	9.0	3.1
36.5	30.7	38.0
32.2	27.7	25.4
<b>30.9</b>	<b>24.0</b>	<b>23.7</b>

# Trotz allem: Erfreuliche Wintersaison für die Bündner Bergbahnen

*Kü. Der Winter 2021/22 wird bei den Bündner Bergbahnen mit dem Prädikat «sehr erfreulich» in die Geschichte eingehen. Der Transportumsatz konnte im Vergleich zu den langjährigen Durchschnitten um 24 Prozent gesteigert werden. «Dies war (trotz Pandemie!) die beste Wintersaison der vergangenen 15 Jahre», teilt der Verband mit.*

Mit der Einstellung des Skibetriebs auf der Diavolezza endete in Graubünden die Wintersaison 2021/22. Ein überdurchschnittlicher Winter, der sich trotz anfänglichen Unsicherheiten und steigenden Covid-Fallzahlen sehr erfreulich entwickelte. Der Transportumsatz konnte gegenüber den langjährigen Durchschnitten (5 und 10 Jahre) um 24 Prozent und die Anzahl Gäste um 16 bzw. 13 Prozent gesteigert werden. **Gegenüber dem herausfordernden Winter 2020/21 ist die Zunahme noch deutlicher: 31 Prozent beim Transportumsatz und 24 Prozent bei den Ersteintritten. Im Vergleich zum Winter 2018/19, letzter Vor-Corona-Winter, beträgt die Zunahme beim Transportumsatz 12 Prozent und bei den Gästen 4 Prozent.**

Zurückzuführen ist diese sehr positive Entwicklung auf mehrere Gründe. Zum einen waren die Witterungsbedingungen beinahe ideal: sehr viel Sonnenschein, natürliche Schneefälle in den richtigen Momenten, kalte Temperaturen fürs Beschneien und wenig Ausfalltage aufgrund von Wind/Sturm oder Schneefällen/Lawinen. Zum anderen profitierte die Bergbahnbranche von den positiven Erfahrungen des letzten Winters im Umgang mit der Pandemie, dem sehr treuen Heimmarkt und den zunehmend zurückkehrenden Gästen aus dem europäischen Markt. Im Weiteren beflügelten die Konsumfreude und das Bedürfnis nach Geselligkeit den positiven Geschäftsgang. Letzteres war insbesondere in der Berggastronomie zu spüren. Auffallend war im Winter 2021/22, dass sich die Auslastung der Skigebiete unter der Woche grundsätzlich erhöhte. Berg-

bahnen Graubünden führt dies primär auf das veränderte Gästeverhalten infolge der Pandemie zurück.

**In der Wintersaison 2021/22 galt es aber auch Herausforderungen zu bewältigen.** Anfangs Winter war dies primär das Aufzeigen gegenüber Bund und Kantonen, wieso die Einführung der Zertifikatspflicht für den Transportbereich in den Schweizer Skigebieten nicht zielführend und nur schwer umsetzbar ist. Eine lösungsorientierte Argumentation mit entsprechenden Vorschlägen und Einigkeit innerhalb der Bergbahnbranche führten zur Fortführung des «Schweizer Wegs». In Kenntnis der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate war dies der richtige Entscheid. **Ab Januar 2022 wurden die Bergbahnunternehmen durch die Einsatzplanung der Mitarbeitenden gefordert.** Die ansteckende Omikron-Variante, in Kombination mit den Quarantäne- und Isolationsvorschriften, hinterliess Spuren. Nur dank der Bereitschaft vieler Mitarbeitenden, sich zusätzlich zu engagieren, gelang es vielerorts, die Leistungsangebote in der erwarteten Qualität bereitzustellen. Vereinzelt Schliessungen von Gastrobetrieben, Teilbereichen oder Beschränkungen des Speiseangebots liessen sich allerdings nicht immer vermeiden. Die Gäste zeigten Verständnis und liessen sich ihr Schneesportvergnügen nicht verderben.

Nach dem Winter ist bekanntlich vor dem Winter. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Schutzkonzepten am Berg, dem Verhalten der Gäste und der Zusammenarbeit mit den Behörden und der Verwaltung blickt Bergbahnen Graubünden mit Zuversicht auf den Winter 2022/23. Im Sommer 2022 dürfte die Anzahl Gäste und der Transportumsatz gegenüber den letzten beiden Jahren tendenziell eher stagnieren oder leicht rückläufig sein. Dies nicht zuletzt deshalb, weil sich viele Gäste nach zwei Jahren wieder nach Reisen ins Ausland und ans Meer sehnen.



BOCK AUF PARTY?

# FREITAGS



# PARTY

IM MAI IST BEI UNS NOCH NICHT SAISON-SCHLUSS!  
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 6. MAI 2022, AB 19 UHR

## SCHLAGERABEND

MIT ALEX REICHINGER Sommerhitkönig «Immer wieder sonntags» (ARD-Show)  
UND DJ EDELWEISS Schlager- und Volksmusik-«Versteher» aus dem Prättigau



FREITAG, 13. MAI 2022, AB 19 UHR

## LÄNDLERABEND

MIT ALBIG ANDERSCHT

Die jungen Schwyzerörgelerinnen aus der Region Prättigau/Davos heizen so richtig ein.



FREITAG, 20. MAI 2022, AB 19 UHR

## VOLKSMUSIKABEND

MIT DUO SAUGUAT Stimmungsduo aus dem Südtirol.



Hotel Parsenn – Parsenn Gada  
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch





# Schutz filisur machte mit dem Gartenfest am M



Schutz filisur ist be  
Pflanzen-Setzlinge





# Muttertag Männer, Frauen und Kinder glücklich



...kannt für seine alpin gehärtete  
...



Die Kinder suchen im Sandhaufen den Diamanten,  
und die Eltern geniessen unter den Palmen von Filisur  
die Zeit. Auch Palmen hat Schutz im Angebot.





### Fortsetzung von «Rufmord den Spitälern gegenüber» v. S. 4

Nochmals zu den Fallzahlen, die nun wieder von Gesundheitstheoretikern hochgekocht werden, schaden dem Gesundheitswesen, vor allem wenn sie noch mit Todesfällen in Zusammenhang gebracht werden. Eine ganz ungeheuerliche Behauptung, die von den Spitälern und betroffenen Fachleuten aufs Schärfste zurückgewiesen werden müssen.

Ein Beispiel: Bei einem Stellenwechsel in ein anderes Spital z.B. eines orthopädischen Chirurgen, nimmt er seine am bisherigen Spital bearbeiteten Patienten («Fälle») an den neuen Ort mit! Zusammen also ergibt dies dann höhere Fallzahlen, die kaum entsprechend berücksichtigt werden. Wie zweifelhaft solche

Werte sind, ist das mit den Geburten. Sollte das Ganze Anwendung finden, dürfte im Kanton Graubünden keine Gebärabteilung mehr geführt werden, ein schlechtes Szenario, oder steht hier Absicht dahinter?

Ein Argument betreffend der Fallzahlen, das mit berücksichtigt werden muss.

Abschliessend zum Thema Fallzahlen ein nicht allzu ernst gemeinter Vorschlag:

Jeder an einem Spital operativ tätige Chirurg trägt künftig seine Fall-Statistik auf sich und zeigt sie unaufgefordert dem Patienten. Er soll dann entscheiden, ob er behandelt werden will.

**Silvio Zuccolini, ehem. Spitaldirektor, Scharans**



**RR-Kandidat Roman Hug rief an der DV der SVP GR nochmals zum Wählen auf am 15.5., und Stefanie Tinner referierte über die Netflix-Vorlage.**

## Die SVP Graubünden sagt Ja zu Frontex, Nein zum Transplantationsgesetz und Nein zur Lex Netflix

*jt. Die Delegierten der SVP Graubünden haben an ihrer Versammlung in Chur die Parolen für die Abstimmungen vom 15. Mai gefasst: Einmal Ja und zweimal Nein.*

Nach einem Referat über die Vorlage zu Frontex von **Grossratskandidat Gieri Flurin Darms** entschieden sich die gut 50 Delegierten deutlich für die Ja-Parole. Die beste Lösung wäre, wenn die Schweiz ihre Grenzen wieder selbst kontrollieren würde. Da dies bei den aktuellen politischen Gegebenheiten jedoch Wunschdenken sei, gelte es, die Schengen-Grenze besser zu schützen und in diesem Sinne Gelder für die Frontex bereitzustellen.

**Grossratskandidatin Melanie Sommer-Eisler** wies in ihren Ausführungen zum Transplantationsgesetz darauf hin, dass das in der Medizin geltende Prinzip, wonach es für jede medizinische Handlung eine ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person brauche, bei einer Annahme geritzt würde. Ferner werde das Recht auf «persönliche Freiheit» und «körperliche Unversehrtheit» verletzt. Von ihrem Antrag für eine Nein-Parole liessen sich die Delegierten überzeugen.

Die Lex Netflix wurde von **Grossratskandidatin Stefanie Tinner** erläutert. Sie machte klar, dass das Gesetz aufgrund der 4%-Umsatzsteuer für Online-Videotheken ein massiver Eingriff in die freie Wirtschaft darstellte. Zudem sei es befremdend, wenn der Staat gewisse Filme besteuert, um andere zu subventionieren. Eine solche Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger gelte es zu verhindern. Entsprechend wurde einstimmig die Nein-Parole gefasst.

Am Schluss der Delegiertenversammlung bedankte sich **Regierungsratskandidat Roman Hug** bei den Parteimitgliedern für deren grosse Unterstützung im Wahlkampf und rief dazu auf, bis zum 15. Mai möglichst viele Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren.



**Gieri Flurin Darms über die Frontex-Vorlage.**



**Melanie Sommer-Eisler überzeugte die Anwesenden zu einem Nein zum Transplantationsgesetz.**



# Polizei-Nachrichten



## Lavin: Brand in Hirtenhütte ausgebrochen

*K. In Lavin ist am Sonntagmittag ein Brand in einer Hirtenhütte ausgebrochen. Die Hütte brannte vollständig aus. Verletzt wurde niemand.*

Kurz nach 12:15 Uhr ging bei der Kantonspolizei die Meldung über einen Brand im Gebiet Craistas in Lavin ein. Die Angehörigen der Pumpiers Zernez sowie ein Helikopter der Heli Bernina verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf den Wald. Durch die tatkräftige Unterstützung einiger Landwirte im Gebiet, die Wassertanks mit den Traktoren zur Brandstelle fuhren, konnte der Brand gegen 13:40 Uhr gelöscht werden. Die Hütte wurde vollständig zerstört und der Forstdienst Zernez fällte die in Mitleidenschaft gezogenen Bäume. Die Kantonspolizei untersucht, wie es zu dem Brand gekommen ist.

## Aluis Candinas neuer Chef Verkehrspolizei

*K. Bei der Verkehrspolizei der Kantonspolizei steht ein Führungswechsel an. Per 1. Juli wird Aluis Candinas neuer Chef Verkehrspolizei. Er löst Robert Willi ab, der in den vorzeitigen Ruhestand tritt.*

Der 37-jährige Aluis Candinas, Master of Law und Rechtsanwalt, wechselt von der Staatsanwaltschaft zur Kantonspolizei. Der Bündner studierte Rechtswissenschaften an der Universität Luzern und war u.a. als Fachspezialist beim Amt für Handelsregister und Notariate im Kanton St. Gallen tätig. Als Staatsanwalt hat er in den vergangenen sechs Jahren viele Verfahren in verkehrs- und kriminalpolizeilichen Sachen geleitet und dadurch eng mit der Kantonspolizei zusammengearbeitet. Am 4. Mai gab er Kommandant Walter Schlegel per Handschlag (Bild) über der Korpsfahne sein Gelübde ab und wurde im Grade eines Majors in das Korps der Kantonspolizei aufgenommen.



## Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage [www.pertinger.com](http://www.pertinger.com) ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.



Kantonsstrasse 10  
7240 Küblis

[www.ofenwelten.ch](http://www.ofenwelten.ch), [info@ofenwelten.ch](mailto:info@ofenwelten.ch)  
Phone: 081 330 53 22



## Gadwäg-Sunntig in Klosters: Viel Folklore, Prättigauer Chnödli und die Finissage der Papierschnitt-Ausstellung

M.G. Der Gadwägsunntig war ein geselliger Anlass für Jung und Alt mit unterhaltsamer musikalischer Umrahmung durch die Mädchenkapelle «Albig Anderscht» und kulinarischen Köstlichkeiten vom Fleischzentrum und den Bäckerinnen der

IG Landwirtschaft. Im Kulturstall konnte ein letztes Mal ein Blick auf die genialen Papierschnitte der Künstlerin Monika Flütsch-Gloor geworfen werden. Die Fotos von R. Walther vermitteln einen Überblick auf die einzigartige Stimmung:



Gastgeber im Kulturstall, Peppi Davatz, und die Künstlerin Monika Flütsch-Gloor schauen auf eine äusserst erfolgreiche Ausstellung der Papierschnitt-Kunstwerke zurück. Monika Flütsch schaut mittlerweile auf eine 30-jährige Karriere zurück.



Die Stimmung unter dem blühenden Baum hoch über Klosters war einzigartig. Rechts: Auch auf dem Bänkli.



Die Girls von der Kapelle «Albig Anderscht» trugen viel, wie die feinen Prättigauer Chnödli, zur guten Stimmung bei.



## 36. Generalversammlung des Hauseigentümergebietes Prättigau-Davos im «Schlössli» Seewis

## Martin Bühler referierte zum aktuellen Thema «Luftschutzräume – Vorsorge oder Unsinn?»

Die Jahresversammlung des Hauseigentümergebietes Prättigau-Davos mit der Wiederwahl eines Teils des Vorstandes hat Präsident Luzi Bardill relativ schnell abgewickelt. Im Fokus stand das Referat von Martin Bühler zum aktuellen Thema der Luftschutzräume, die u.U. wieder aktiviert werden müssen.

Heinz Schneider



Präsident Luzi Bardill streifte in seinem Jahresrückblick diverse Problemzonen, wobei er mit Kritik nicht zurückhielt. In Bezug auf das folgende Referat meinte er, dass wir alle sehr schnell vergessen, z.B. die Vorsätze, die wir uns alle gefasst haben nach den Vorfällen in Fukushima und Tschernobyl. Bardill prangerte aber auch die aktuelle Regulierungswut des immer grösser werdenden Beamtenapparates an, und stellte beim Fachkräftemangel ein Missverhältnis zwischen Gastro, Gesundheit und Handwerk fest. Es brauche bessere Rahmenbedingungen für Lehrbetriebe. Zudem müssten die Lehre und die Lehrbetriebe gezielt gefördert werden. Im Weiteren sei erschwingliches Bauland für 1.-Wohnungen kaum mehr verfügbar. Bardill schlägt vor, dass Gemeinden Bauland erwerben und es dann im Baurecht an die Interessenten weitergeben. «Aber wir lassen uns von den Unterländern nichts mehr aufzwingen», fügte er zynisch hinzu. In Bezug auf die Abschaffung des Eigenmietwertes bezweifelt Bardill eine baldige Lösung, hingegen sei eine Erdbebenversicherung in Vorbereitung.

Geschäftsführerin Anje Thöny verkündete einen Mitgliederanstieg auf aktuell 927, was zu einer Ertragssteigerung auf 53 500 Franken führte. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von 4400 Franken ab, und das Vermögen des HEV beläuft sich neu auf 73 000 Franken. Die Mitgliederbeiträge betragen weiterhin 50 Fr. für Einfamilienhaus- und 75 Fr. für Mehrfamilienhausbesitzer. Die folgenden Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus für eine weitere Periode gewählt: Präsident Luzi Bardill, Riccardo Tettamanti, Anje Thöny und Corina Niggli (Revisorin).

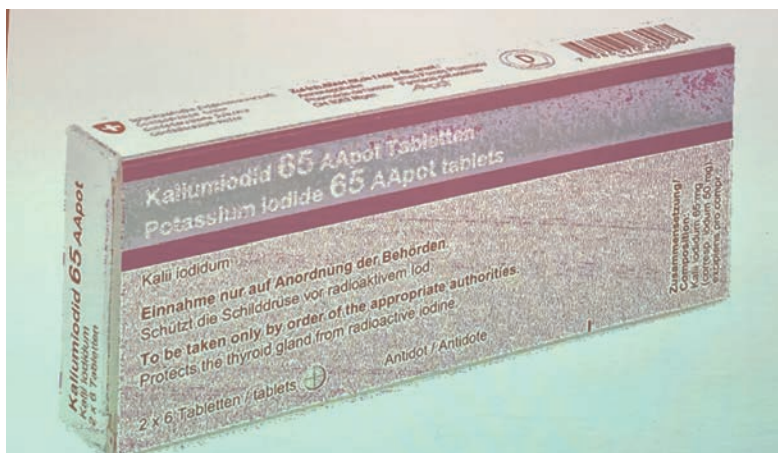
Der Leiter des Amtes für Militär und Zivilschutz, Martin Bühler, der nun auch für das Amt des Regierungsrates zur Verfügung steht, erinnerte in seinem Referat daran, dass die Schutzraumspflicht in Vergessenheit geraten sei. Atomare Ereignisse wie in Fukushima oder Tschernobyl erinnerten daran, dass in der Schweiz für 9 Millionen Menschen ein Schutzraum zur Verfügung steht, der aktuelle Zustand dieser Bauten sei allerdings nicht bekannt. Mit dem Ukraine-Konflikt und der Diskussion über den Einsatz von taktischen Kernwaffen steige das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung. Die Zivilschutzbehörden seien auch aufgerufen, um das Schutzraum-Handbuch aus dem Jahre 1993 neu zu überarbeiten. Ebenfalls werde diskutiert, an die Bevölkerung wieder Jod-Tabletten zu verteilen. Sofern im aktuellen Konflikt taktische Kernwaffen zum Einsatz kämen, könnte man von einem Ausmass wie in Hiroshima ausgehen, erklärte Martin Bühler, der als Militärbeobachter schon im Nahen Osten, auf dem Balkan und in Afrika im Einsatz stand. Den anwesenden Hauseigentümern riet er zum Schluss, gut vorbereitet zu sein. Auch die Beschaffung von Notvorräten sei unter Umständen in Betracht zu ziehen.



Präsident Luzi Bardill und Geschäftsführerin Anje Thöny wurden von der Versammlung in ihrem Amt bestätigt. Für Martin Bühler fällt der Wahlerfolg am Wochenende.



Als Leiter des Amtes für Militär und Zivilschutz GR ist Martin Bühler prädestiniert, über das Thema «Luftschutzräume – Vorsorge oder Unsinn?» zu referieren.



Die Verteilung von Jod-Tabletten wird von den Behörden wieder in Erwägung gezogen.



# Toller Schlagerabend mit Alex Reichinger und Jeden Freitag Abend Party im Pars





# DJ Edelweiss im Parsenn Gada, Davos Dorf Parsenn Gada, auch am 13. und 20. Mai



Alex Reichinger («Immer wieder sonntags») und DJ Edelweiss.



# Davos: Viel Publikum wollte auf dem Hof Schamaun sehen



Die Firma Hoffmann & Ruesch präsentierte ihre breite an Landmaschinen und Kleingeräten. Fotos



Dieser Roboter bringt dem Vieh zuverlässig das Futter und putzt gleichzeitig den Durchgang.



Bei den Besuchern wie bei der Gastgeberin, Silvia Schamaun, herrschte eine gelöste Stimmung.



Kinder konnten die Tiere streicheln und besuchen.

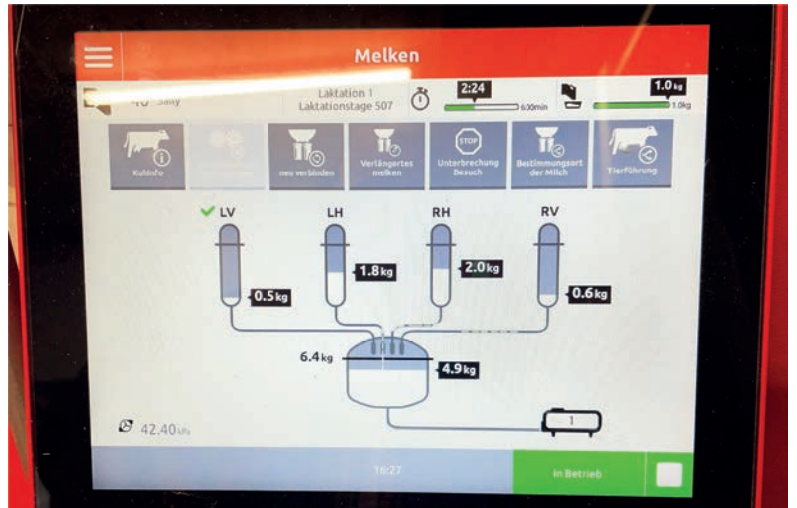




# en, wie der Landwirt von Morgen Milchwirtschaft betreibt



Florian Schamaun (Mitte) konnte die Besucherinnen und Besucher in Scharen begrüßen und Auskunft geben.



Der Melk-Roboter erstellt eine Statistik, weiss genau, welche Kuh welche Milch-Qualität und -Menge geliefert hat.



Die Sensoren dieser Feld-Maschine können Unkraut von gesundem Gras unterscheiden.



Viele Eltern benutzten die Gelegenheit, ihren Kindern zu zeigen, woher eigentlich ihre Milch kommt, die sie regelmässig trinken. Und die Kinder staunten.



Die Chauffeure der Firma Falknis Landquart wollten es genau wissen, wie der Melk-Roboter funktioniert, wie er die Milch von der Kuh absaugt, die sie nacher abholen.



Monsteiner begrüsst Monsteiner: Basti von der Brauerei, die auf dem Hof auch vertreten war, heisst Martin Wilhelm willkommen.

**Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig**



# Der Bündner Schiesssportverband BSV

An der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbandes BSV in Salouf war der Aufmarsch sehr gross. Nebst den 130 Delegierten war die Politik sehr stark vertreten. In den nächsten Jahren wird der Dachverband der Bündner Schützen wohl weitere Mitglieder verlieren. Neu im Vorstand wird Luca Bornhauser Einsitz nehmen. Er ersetzt die abtretende Finanzchefin Erika Loretz.

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Das Interesse für die 142. DV war nicht nur seitens der Delegierten sehr gross, sondern auch von den Vertretern der Politik. Selten hat man an einer Delegiertenversammlung des BSV so viele Mandatsträger aus der kantonalen Politik gesehen. Dies zeigt wohl auch ihre Nähe zum Schiesssport, was vor allem BSV-Präsident Carl Frischknecht freute. Nach zwei Jahren schriftlicher Delegiertenversammlungen (Pandemie), freute sich die ganze Schützenfamilie auf ein Wiedersehen. An der DV, die von der Uniu da tiradours Surses



Von links: Regierungsrat Marcus Caduff, Regierungsrat Peter Peyer, Nationalrat Martin Candinas und Max Buchli, Präsident Schützenveteranen.

mit viel Herzblut organisiert wurde, hat man auch an Silvan Wolf (Trun) gedacht, der sein junges Leben durch einen tragischen Unfall verloren hat. Beim Präsidenten des BSV, bei den Personen des Vorstandes, bei den Delegierten, aber auch bei den Politikern und Politikerinnen war die Anteilnahme für die betroffene Familie sehr stark spürbar.

## Lob für die Ausbildung der Jungschützen

Zu Wort kam an dieser Tagung auch Leo Thomann, der Gemeindepräsident der Gemeinde Surses. Er bedankte sich, dass der BSV Surses bzw. Salouf als Austragungsort der Versammlung gewählt habe. Die Gemeinde verfüge neu mit der Anlage in Rona einen einzigen Schiessstand, was auch sinnvoll sei. Die Schiessanlage sei nicht nur ein Verdienst der fusionierten Schützengesellschaften, sondern auch der Jägersektion Surses und der Gemeinde Surses. Alle hätten dabei auch viel Frondienst geleistet, betonte Thomann.

Gesprochen zu den Schützen und Gästen hat auch Aita Zanetti, die Standespräsidentin. Sie überbrachte den Anwesenden die Grüsse im Namen des Bündner Parlaments. Sie fragte sich wie viele Benedikt Fontanas es noch heute wohl gebe? Der aus Salouf stammende Kämpfer war der Held an der Calvenschlacht 1499 in Müstair und ist dabei gestorben. Zanetti lobte vor allem die Ausbildung der Jungschützen, lernen sie doch den Umgang mit einer Waffe, was Sicherheit bedeute, Geduld zu haben, Verantwortung zu tragen, was Erfolg und Niederlage bedeuten und was Gemeinschaft und Geselligkeit sein kann.

## Das richtige Augenmass

Regierungsrat Peter Peyer kondolierte anfangs seiner Rede den Familien, die betroffen sind vom tragischen Unfall mit einer Waffe in Trun. Er wünschte den Familien viel Kraft für den gemeinsamen Leidensweg. Das Schiessen habe viele Gemeinsamkeiten zu der Politik. Da brauche es

wie im Schiessstand das richtige Augenmass, den Druck zu bewältigen, viel Übung und nicht zuletzt Werte zu schätzen. Ebenso brauche man beim Schiessen Respekt, Vertrauen, einen soliden Umgang mit Waffen, und die Teamarbeit dürfe auch nicht fehlen, wie in der Politik, erklärte Peyer.

## Rechne nicht mit einem totalen Krieg in Europa

Divisionär Lucas Caduff erklärte, er freue sich immer, dabei zu sein an der Delegiertenversammlung des BSV. Tradition, Freundschaften und Begegnungen treffen da aufeinander. Deshalb gehöre die Delegiertenversammlung zu einem der schönsten Momente als Divisionär. Ein Virus und ein Krieg, beide zerstören die Stabilität eines Landes, der Menschen und aller Betroffenen. Caduff sagte, die Armee verfolge die Lage in der Ukraine sehr genau. Der Divisionär meinte, zum Zeitpunkt glaube er nicht an einem Waffenstillstand im Krieg zwischen Russland und der Ukraine.



Klare Worte von Divisionär Lucas Caduff, auch zur Lage in der Ukraine.



## tagte in Salouf: «Wir sind auf Kurs»

Caduff: «Ich rechne nicht mit einem totalen Krieg in Europa wegen der Lage in der Ukraine». **Martin Bühler**, der Leiter des Amtes für Militär und Zivilschutz, fügte bei, dass die Sicherheit wieder viel wichtiger werde. Die Schützenvereine, aber auch die Gemeinden sollen sich von Polemiken wie Lärmschutz nicht so bestimmen lassen. **Jöri Kaufmann**, der Eidgenössische Schiessoffizier gehe in die wohlverdiente Pension, sagte Bühler. Sein Nachfolger werde Filip Dosch sein. Seine Wahl müsse jedoch noch von Bundesrätin Viola Amherd und ihrem Departement bestätigt werden.

### Alles geht nach Plan beim «Eidgenössischen»

Nationalrat **Martin Candinas**, der OK Präsident des Eidgenössischen Schützenfestes 2026 in Chur verkündete, der BSV sei auf Kurs mit dem Plan, den Anlass zu organisieren. Der Trägerverein ist gegründet, das Kern-OK steht, die verschiedenen Ressorts sind fast alle besetzt und die 25 Schützengesellschaften, die Interesse haben, auf ihrem Stand das ESF 2026 durchzuführen, werde man Ende Sommer definitiv kontaktieren. Zudem werde die Homepage des Anlasses bald aufgeschaltet. «Passion und Tradition» laute das Motto des Schiessanlasses mit gegen 40 000 Schützen und Schützinnen. Auf Kurs ist man in Südbünden auch mit der Organisation des Kantonalen Schützenfestes 2024, wie die OK Mitglieder Mario Feuerstein und Attilio Tam berichteten.

### Wiederwahl von zwei Vorstandsmitglieder

**Hubert Tomaschett**, der Chef Match und Leistungssport, sowie **Rudolf Schwendeler**, der Leiter Nachwuchs und Ausbildung Jungschützenwe-



*Politik und Schiessen vereint: (von links) Regierungsrat Peter Peyer, Landespräsidentin Aita Zanetti und BSV-Präsident Carl Frischknecht.*

sen, wurden in ihrem Amt bestätigt. Erika Loretz, die seit 2011 zu den Finanzen des BSV mit viel Zuverlässigkeit geschaut hat, wird aus dem Vorstand verabschiedet und ist neu Ehrenmitglied des BSV. An ihrer Stelle übernimmt Luca Bornhauser das Ressort Finanzen des BSV. Als ständiger Ehrengast an den Delegiertenversammlungen des BSV wird in Zukunft Kurt Veraguth eingeladen.

Wie Frischknecht an der Delegiertenversammlung prognostizierte, wird der BSV in den nächsten Jahren eine Anzahl Mitglieder verlieren, aber auch Vereine wegen Auflösung der Vereine oder Fusionen der Schützengesellschaften. Auch werde die Suche nach neuen Sponsoren nicht einfacher werden, mahnte Frischknecht. Musikalisch umrahmt wurde die Delegiertenversammlung von der Musica instrumentala Salouf Mon Stierva.



*Leo Thomann, der Gemeindepräsident von Surses, bei seinem Willkommgruss.*

**Seit 29 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**





Jetzt buchen → [golf-alvaneu.ch](http://golf-alvaneu.ch)

**Schnupper-  
Golfunterricht**

## WETA-Cup: Riitta Hemminki und Hans Gasser die Brutto-Sieger



Die Preisgewinner/-innen des WETA-Cups in Alvaneu Bad.

*D.P. Bereits zum 10. Mal ist in Alvaneu Bad der WETA-Cup durchgeführt worden. Das von der Firma WETA Radio & Fernseh AG, Thisis und Chur, gesponserte Turnier ist allseits beliebt, da auch immer ein reich gedeckter Gabentisch auf die Gewinnerinnen und Gewinner des Tages wartet.*

Bei durchgezogenem Wetter starteten die 33 Teilnehmer\*innen in den Turniertag. Trotz der nicht so einfachen Verhältnisse, erzielten die Teilnehmenden erstaunliche Scores. Nach dem Turnier waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro und gluschtigem Tessiner Plättli eingeladen.

Der Golf Club Alvaneu Bad dankt der Firma WETA Radio & Fernseh AG, Carlo Tannò und Luca Tronca, recht herzlich für das tolle und grosszügige Sponsoring, das allen einen unvergesslichen Turniertag in Alvaneu Bad ermöglicht hat.

Ranglistenauszug des WETA-Cups:

**Brutto Damen:** 1. Hemminki Riitta, Alvaneu Bad 27 Pt.  
**Brutto Herren:** 1. Gasser Hans, Alvaneu Bad 26 Pt.

**Netto 1. Kat. (Hcp 0 - 18.4):** 1. Flisch Mike, Alvaneu Bad 40 Pt.  
2. Tronich Markus, Alvaneu Bad 38 Pt.  
3. Hemminki Riitta, Alvaneu Bad 37 Pt.

**Netto 2. Kat (Hcp 18.5 - 36.0):** 1. Keller André Alvaneu B.46 Pt.  
2. Barandun Reto, Alvaneu Bad 41 Pt.  
Stoffel Andreas, Davos 41 Pt.

**Netto 3. Kat. (Hcp 36.1 - PR):** 1. Eberle Ramona, A.Bad 33 Pt.

**Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig – täglich frisch auch  
auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**



# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs



**Alex Wiemer**

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf  
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• **Renoviertes Walserhaus** im Sertig zu vermieten an Liebhaber, mtl. Fr. 2100.00 **Tel. 079 777 64 34**

• In Jahresmiete in **Davos Dorf**, Goristr., zu vermieten möbl. **1,5-Zi.-Whg.** (43 m2) + grosser Südbalkon, sep. Küche, Keller, Skiraum, PP bei Bedarf, sonnig & ruhig. NR. Fr. 1080.00 + 90.00 NK **Tel. 079 610 58 39**

• Zu vermieten an zentraler Lage in **Davos Platz** per 1. Juni eine möbl. **1-Zi.-Whg.** (24 m2) mit Bad + Kochnische, Veloraum u. Keller-Abteil. Miete pro Monat 720 Fr. inkl. NK, für eine Person. Anfragen: **Tel. 081 413 65 55**

• 2. Per 1. Juni in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1250 Fr., NK akonto 80 Fr. [immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch) / **Tel. 081 413 53 12**

• 2. Ab sofort in **Davos Dorf**, Bahnhofstr. 1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1100 Fr., NK akonto 80 Fr. [immo@konsumdavos.ch](mailto:immo@konsumdavos.ch) / **Tel: 081 413 53 12**

• **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) **Tel. 079 300 33 60**

• 1. Zu vermieten in **Klosters-Aeuja** **2,5-Zi.-Whg.** per 1.7.2022 oder n.V., ruhig gelegen, Dusche/WC, kleiner Gartensitzplatz u. Kellerabteil, Miete Fr.980.- inkl. NK & PP. **081 322 72 47 oder 079 751 69 91**

• 1. **Von Einheimischen zu kaufen gesucht: 2- bis 4-Zi.-Whg.,** oder **Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz **Davos**. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: **079 541 36 82, [z7db@hotmail.com](mailto:z7db@hotmail.com)**

## Fundgrube

• **Suzuki Grand Vitara 2.0**, Jgg. 2008 / ab MFK / 105'000 km  
VP Fr. 2000.00 / **Tel. 079 777 64 34**

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
**Walter Bäni 079 723 84 42**



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für Traumwelten**  
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

## Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**



# Eine Richtigstellung der Redaktion zur Gender-Sprache

Aufgrund einer Intervention der Buchautorin Petra Barg und ihres Verlags Novum Premium Publishing Zürich wurde von uns leider übersehen, dass eine informative Korrespondenz über die rechtliche und wissenschaftliche Seite der Gender-Sprache einen Begleitbrief enthielt mit ausschliesslicher Ansprache an die Adresse der Redaktion. Für unsere irrtümliche Weiterleitung dieser internen Korrespondenz an die Leserbriefecke, für die sie nicht bestimmt war, bitten wir die Beteiligten am Diskurs, Barbara Haller und Petra Barg, um Entschuldigung. Zur autorisierten Veröffentlichung bestimmt war stattdessen nur das sachbezogene Kapitel, aus dem wir nachstehend auszugsweise zitieren dürfen unter Hinweis auf die Quelle:

**Die Gendersprache aus rechtlicher und wissenschaftlicher Sicht:** Die Schweizer Autorin Petra Barg erklärt in ihrem neu erschienenen Buch «Vom Sinn des Lebens in der globalisierten Welt – Besser entscheiden – mein Wertekompass» im Rahmen der Reformation die Rolle des französischen Humanisten Jean Calvin (1509–1564) in Genf. Es war das Gedankengut Calvins, das die Aufklärung (1720–1780) und die Französische Revolution (1789) in hohem Masse beeinflusste. In diesen Epochen wurde die Gleichberechtigung hervorgebracht.

**Die Französische Revolution – Liberté, Égalité, Fraternité:** Die Charta Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit wurde von Général Marie-Joseph Motier, Marquis de La Fayette (1757–1834), in der Französischen Revolution durchgesetzt. Heute würde man die Brüderlichkeit Solidarité nennen. La Fayette war ein französischer Général de division und Politiker. Der Aufklärer nahm auf der Seite der Kolonisten am amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (1775–1783) teil und kehrte als Held zurück. Die Französische Revolution (1789–1799) gehört als zivilisatorische Mission zu den folgenreichsten Ereignissen der neuzeitlichen europäischen Geschichte. Die Abschaffung des feudal-absolutistischen Ständestaates sowie die Propagierung grundlegender Werte der Aufklärung – insbesondere der Menschenrechte – haben das moderne Demokratieverständnis von Mass und Mitte entscheidend beeinflusst.

**Égalité – Kompromiss zwischen Liberté und Égalité:** Die Losung des Rechts auf Égalité wird überall auf der Welt am meisten missverstanden, warum der Gleichheitsgrundsatz hier präzisiert wird. Nachdem ausnahmslos alle gleichmacherischen Experimente in den letzten hundert Jahren gescheitert sind, sollte klar sein, dass wir keine neuen Versuche ohne Anreiz zu Bildung und Leistung brauchen, sondern Förderung durch Forderung. Égalité verlangt Gleichbehandlung auf den unterschiedlichen Ebenen einer Gesellschaft. Die Ausgangslage ergibt sich nicht nur aus der Herkunft, sondern aus dem Vermögen zu denken und zu handeln. Égalité ist nicht mit der vom Kommunismus sowie Feminismus angestrebten und nie zu schaffenden Ergebnisgleichheit einer sozialen Nivellierung zu verwechseln, dafür sind die Ausgangslagen wie Bildung und Leistung zu unterschiedlich. Égalité behandelt keine Quoten und Zahlen einer Planwirtschaft, sondern verlangt Freiwilligkeit in der gleichen Liga von Bildung und Produktivität. Beim Start soll wie im Sport Gleichheit herrschen, um im freien Wettbewerb Können und Leistung zu zeigen. Wie im Sport soll man sich aber vor Überdehnung hüten, die Verhältnismässigkeit wahren und seine Gefühle nicht zu Markte tragen.

**Biologische Unterschiede als Realität bei der Forderung nach Égalité:** Die biologischen Unterschiede zwischen Mann und Frau sind Realität und keine Diskriminierung. Jeder lebt seine Erbinformationen wie alle anderen Lebewesen auch. Das geschlechtsbezogene Vorurteil gegenüber Frauen als traditions-

reiches weltweites Phänomen kann jedoch weder durch Leugnung der eigenen Lebenskraft und Pflege der Opferrolle noch durch anmassende ideologische Umerziehungsmassnahmen einer anonymen Urheberchaft zum Verschwinden gebracht werden. Mit dem Gefühl der Benachteiligung kann man keinen Erfolg schaffen: «Thou shalt not whine», das 11. Commandment.

**Künstliches Deutsch schafft keine Égalité in der biologischen Gestalt des Lebens:** Das nicht über die Jahrhunderte organisch gereifte, sondern angedachte künstliche Deutsch ohne Anerkennung noch Teilhabe des Individuums, macht die Beteiligten dümmer, nicht klüger und führt aufgrund seiner erratischen Tendenz ohne Substanz zu einer Untergrabung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Das Spektrum des Lebens ist nicht diskriminierend, sondern eine Einheit mit Variationen in seiner biologischen Gestalt (Sex) und kennt keine Definition als gesellschaftliche Bedeutung (Gender) – auch nicht für die Grünninen.

**Bildung und Wissen schaffen Égalité:** Statt gekränkter Eitelkeit und weltanschaulichem Machtstreben einer Minderheit ohne demokratische Legitimation sollte die Mehrheit die Notwendigkeit von Bildung und Wissen für die Mädchen und Frauen zur Sicherung ihrer Existenz energisch und geschlossen vorantreiben. Die Fähigkeiten und ihre Umsetzung stehen aber oft in keinem Verhältnis zu den Ansprüchen.

**Das generische Maskulinum ist keine gesellschaftliche Abwertung:** Die Sprachwissenschaft konnte inzwischen belegen, dass das generische Maskulinum mit seiner lesefreundlichen Nennung der Art keine gesellschaftliche Abwertung verfolgt und beruft sich dabei den auf das lateinische Genus (grammatische Geschlecht), das eine Gattung benennt ohne direkten Bezug zu biologischen Tatsachen.

Erst im März 2021 wies der Rat für deutsche Rechtschreibung in Mannheim – als die massgebende zwischenstaatliche Instanz auch von Österreich, der Schweiz und Liechtenstein sowie von Südtirol und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens – die Gender-Schreibweisen zum wiederholten Male ab. Die Ratsmitglieder sind als anerkannte Schiedsrichter der Auffassung, dass gesellschaftliche und gesellschaftspolitische Aufgaben nicht mit Änderungen orthographischer Regeln gelöst werden können. Das amtliche Regelwerk gilt auch für Schulen sowie für Verwaltung und Rechtspflege und ist wie die gesamte Durchsetzung der deutschen Rechtschreiberegulation der Duden-Kommission in Berlin überantwortet.

Für einen Rechtsstaat ist wesentlich, dass niemand über dem Gesetz steht. Sonderzeichen sondern ab, sie schliessen nicht ein. Da die selbst ernannte Bewegung ohne demokratische Legitimation offenbar von Deutschland ausgeht, möchte man hoffen, dass das aufoktroierte Experiment bald im Sande verläuft und nicht an die bereits einmal stattgefundene Zwangskennzeichnung als öffentlich sichtbare Massnahme anschliesst.

**Orthographie kein Favorit der Menschheit:** Der sogenannte Aufbruch zu mehr Geschlechtergerechtigkeit über die Orthographie – die von den Wenigsten korrekt beherrscht wird, also kein Favorit der Menschheit ist – zielt nicht ab auf eine Verbesserung der Lebensumstände von Frauen, sondern auf hervorstechende Stigmatisierung in einer Tragikomödie. Neuen Schwung wird den gesellschaftspolitischen Themen die fortschreitende Digitalisierung verleihen, die neues Können und Wollen verlangt. Die korrekte Beherrschung der offiziellen neuen deutschen Rechtschreibung gemäss Duden bleibt dabei ein Kapital. Von der sogenannten Gender-Sprache sollte man sich allein aus Rechtsgründen fernhalten.





Textilreinigung · Wäschepflege

## Suche Verstärkung:

Ich suche bei uns eine **Textilfachmitarbeiterin** zu einem **40% Stellenpensum**.

Ihre Hauptaufgaben sind:

Bügeln, Fleckenbekämpfung und Kundenbetreuung an der Theke.

Gute mündliche Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!  
Tel. 079 695 04 58 / [topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

Claudio Cajacob

## Wanted

Compagnoni  
Ferienwohnungen  
GmbH in Davos  
sucht per sofort oder  
nach Vereinbarung

## Personen für die Reinigung der Wohnungen

Gute Deutschkenntnis  
und selbständiges  
Arbeiten sind  
Voraussetzung.  
Gute Anstellungs-  
bedingungen.

081 413 26 82

[eugen@compagnoni.com](mailto:eugen@compagnoni.com)

## Restaurant

### Veltlinerstübli Monstein

Für unser gemütliches  
Bergrestaurant  
suchen wir auf den 1. Juni  
oder nach Vereinbarung

**Koch/Küchenhilfe**  
100%

**Serviceangestellte**  
80-100%

auf Ihren Anruf freuen  
wir uns

**Corinna und Georg Flury**  
079 631 02 91  
[restaurantveltlinerstuebli@bluewin.ch](mailto:restaurantveltlinerstuebli@bluewin.ch)  
[www.restveltlinerstuebli.ch](http://www.restveltlinerstuebli.ch)

## Wanted

• 8. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort. Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29

• 3. Perle gesucht: Wir suchen **motivierter und zuverlässiger Person für die Reinigung und Betreuung einer Ferienwohnung**. Wir freuen uns: [pik77@bluewin.ch](mailto:pik77@bluewin.ch), oder 079 205 27 60



## Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**  
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: [info@el-group.ch](mailto:info@el-group.ch)

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42  
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Ihr Partner  
rund ums Holz!

**AREGGER**  
GmbH Davos

## Schreiner / Zimmermann EFZ (100%)

Die Aregger GmbH ist ein junges  
und aufstrebendes Unternehmen,  
dass sich mit grosser Leidenschaft  
allen Holzarbeiten verschrieben hat.

### Zu Ihren Aufgaben gehören

- Schreinerarbeiten/Holzbau
- Parkettarbeiten/Terrassen
- selbständiges speditives Arbeiten

### Unsere Anforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Schreiner oder Zimmermann EFZ
- Sie arbeiten gerne im Team und übernehmen Verantwortung
- Sie arbeiten sauber und selbständig
- Sie haben den Führerschein
- Sie haben Freude am Beruf

### Wir bieten Ihnen

- Junges, motiviertes und aufgestelltes Team
- Angenehmes Arbeitsumfeld mit top ausgestatteter Werkstatt
- Interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich

**Fühlen Sie sich angesprochen?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Aregger GmbH – Roland Aregger  
Mattastrasse 42 – 7270 Davos Platz  
Tel. +41 79 488 70 78 – [info@aregger-davos.ch](mailto:info@aregger-davos.ch)  
[www.aregger-davos.ch](http://www.aregger-davos.ch)



Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig





### Gegensätze:

Blick auf den Davoser Kurpark mit Kongresszentrum, wo in 11 Tagen das WEF 2022 eröffnet wird, und in Wiesen blühen bereits die Frühlingsboten (Bild oben).

Fotos  
snow-world.ch  
Marcel Giger

## endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter<sup>+</sup>**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 130 00 85  
[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!





081 422 47 66

# AUTO RÜEDI AG SERNEUS

**Neufahrzeug**  
**MITSUBISHI**

**Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD**  
Lim/5 silber / schwarz

**20 km sFr. 28'500.00**  
163 PS



Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

**Neufahrzeug**  
**MITSUBISHI**

**L 200 2.2 Style Club Cab**  
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

**75 km sFr. 33'300.00**  
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

**Neufahrzeug**  
**MITSUBISHI**

**L 200 2.2 Style+ DCab A**  
Pic DK/4 orange / anthrazit

**25 km sFr. 39'990.00**  
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+:  
Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

**Neufahrzeug**  
**MITSUBISHI**

**Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD**  
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

**20 km sFr. 48'900.00**  
98 PS



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond:  
Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung ( Standheizung-/kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

**Occasion**  
**FORD**

**Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS**  
Com/5 schwarz / schwarz Leder

**05.2009 137'700 kmsFr. 9'500.00**  
175 PS



ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

**Occasion**  
**MITSUBISHI**

**Attrage 1.2 Style**  
Lim/4 white pearl / schwarz

**08.2018 12'400 kmsFr. 10'900.00**  
80 PS



Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbeleuchtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022



Dominique Bolt, die Jodlerin und Chorleiterin vom dem Bündner Jodlertag in Klosters

## «Ein Jodlertag ist die Kür einer Jodlerin»

Sie verleiht dem Jodeln in Klosters neuen Schwung. Mit ihrem Kinder-Jodelchörli Silvretta hat sie auch schon einen Auftritt im Schweizer Fernsehen gefeiert. Nun folgt am Samstag der Bündner Jodlertag in Klosters. Ein Heimspiel für Dominique Bolt und ihre Chörli.

Heinz Schneider



Frau Bolt, am Wochenende findet der Bündner Jodlertag in Klosters statt. Mit welchen Formationen, die Sie betreuen, bereiten Sie sich auf diesen Tag vor?

**Dominique Bolt:** Ich trete gemeinsam mit dem Jodelchörli Silvretta und den dem Kinderjodelchörli Silvretta-stärnli auf.

**G** Wird man Sie auch als Solo-Jodlerin hören?

Nein, leider nicht. Mir fehlt im Moment die Zeit, mich seriös auf einen Solo-Auftritt vorzubereiten.

**G** Was hat ein Bündner Jodlertag für Sie als aktive Jodlerin für eine Bedeutung? Eher eine Pflichtübung oder ein Formtest?

Das ist die Kür. Es macht viel mehr Spass zu proben, wenn man auch ein konkretes Auftrittsziel hat, und der Bündner Jodlertag ist somit die Sahne auf dem Kuchen.

**G** Welches ist Ihr nächstes grösseres Ziel, auf das Sie hinarbeiten?



Mit ihrem Charme und ihrer Dynamik verleiht Dominique Bolt dem Jodeln in Klosters neuen Schwung.

Mit dem Kinderchor werden wir an verschiedenen Anlässen im Zusammenhang mit der 800-Jahr-Feier auftreten. Und mit dem Jodelchörli Silvretta nehmen wir am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Appenzell vom 1. bis zum 3. Juli teil.

**G** Sie leiten ja u. a. das bekannte Kinder-Jodelchörli Silvretta. Das Jodeln hat doch auch eine pädagogische Bedeutung, nicht wahr?

Natürlich, singen beschwingt und hebt die Stimmung. Wenn die Kinder (oder auch die Erwachsenen) den Alltag mit dem Singen und Jodeln für

einen Moment vergessen, und sie sich freuen, dann habe ich mein Ziel erreicht.

**G** Wie und wann haben eigentlich Sie persönlich das Jodeln entdeckt?

Da ich ursprünglich aus dem klassischen Gesang komme, ganz unverhofft. Das Jodelchörli Silvretta brauchte eine neue Dirigentin und neue Jodlerinnen. Auf die Anfrage des damaligen Präsidenten habe ich mich an diese Art Gesang gewagt und es nie bereut.

**G** Welches war ihr grösster persönlicher Erfolg als Jodlerin?

### Dominique Bolt

**geb.:** 24. März 1979 in Schlieren, aufgew. in Zürich

**whft. in:** Klosters seit 2003

**Zivilstand:** verh., 3 Kinder (Gian 16, Linard 15, Cla 12 J.)

**Beruf:** Primarlehrerin

**nebenberuflich:** Geschäftsführerin der arsbolt GmbH

**Hobby:** Lesen, Kochen, Sport (Langlaufen, Skifahren, Wandern), Musik

**Lebensphilosophie:** Erkenne immer das Positive!

**Was mich freut:** Zeit mit meiner Familie zu verbringen

**Traum:** Hat sich schon erfüllt

**Vorbild:** Menschen mit Drive

**Liebingsdrink:** Wasser

**Liebingsessen:** Salat

**Liebingsmusik:** Klassisch

oder was gerade am Radio läuft  
**Liebingskomponist:** Claude Debussy

**Liebingslektüre:** Fantasy, Jugend- und Liebesromane

**Liebingsferiendestination:** Italien

**Meine Stärke:** Nusstorte

**Meine Schwäche:** Nein sagen

**Was ich an Klosters so schätze:** Mensch und Natur

**Was weniger:** Die Distanz nach Zürich...!

Die Teilnahme am eidgenössischen Jodlerfest in Brig 2017. Der Texter meines gewählten Vortragsliedes war zu Tränen gerührt, und der Vortrag wurde mit der Bestnote bewertet.

DEGIACOMI  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

CANDICE COOPER 252-41-0035  
249.-



LUST  
AUF  
SCHÖNE  
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10  
WWW.DEGIACOMI.CH

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

Since 1885   
**heierling®**  
Sportorthopädie